



YORCKER

N° 109

DAS FILMMAGAZIN

EXIT MARRAKECH

ALPHABET

BLUE JASMINE

DAS GROSSE HEFT

ELTERN

JUNG & SCHÖN

CAPTAIN PHILLIPS

LUNCHBOX

VENUS IM PELZ

SCHERBENPARK

BLANCANIEVES –
EIN MÄRCHEN
VON SCHWARZ
UND WEISS

AM HANG

TAGE AM STRAND

45 MINUTEN BIS
RAMALLAH

INSIDE
LLEWYN DAVIS

DIE FRAU DIE SICH
TRAUT

BABYLON *Kreuzberg*
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST
FILMTHEATER *am*
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL
KANT KINO
NEUES OFF
ODEON
PASSAGE
ROLLBERG
YORCK / NEW YORCK

YORCK.DE

OKTOBER – DEZEMBER
2013

VON DEN OSCAR® PREISTRÄGERN
JOEL & ETHAN COEN

**OSCAR ISAAC
CAREY MULLIGAN
JOHN GOODMAN
GARRETT HEDLUND
JUSTIN TIMBERLAKE**



**INSIDE
LLEWYN DAVIS**



AB 5. DEZEMBER IM KINO

ALAIN SARDE und ROBERT BENMUSSA präsentieren:

EMMANUELLE
SEIGNER

MATHIEU
AMALRIC



FESTIVAL DE CANNES
WETTBEWERB

„Ein wunderbarer,
sarkastischer Film“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Originell
und geistreich“
LE MONDE



VENUS IM PELZ

NACH **DER GOTT DES GEMETZELS** DER NEUE FILM VON
ROMAN POLANSKI

AB 21. NOVEMBER IM KINO



www.venusimpelz-derfilm.de





Kino International 1964

In den kommenden Wochen begegnen uns eine Reihe außergewöhnlicher, starker Frauen auf der Leinwand. Allen voran *Cate Blanchett*, der es in *BLUE JASMINE* wohl als erster SchauspielerIn gelingt, in einem Woody-Allen-Film mehr Lorbeeren einzuheimsen als der wieder zur Höchstform aufgelaufene Regisseur. Von zarterer Natur ist das Vorgehen von *Ila* im modernen indischen Märchen *LUNCHBOX*, die über wunderbare Zufälle aus der Falle ehelicher Vernachlässigung heraustritt.

Gar nichts ist zufällig am Auftritt von *Emanuelle Seignier* in Polanskis Interpretation der Novelle *VENUS IM PELZ*, ein ironisches Sado-Maso-Spiel mit unerwarteter Rollenverteilung. Kaum weniger überraschend sind die emotionalen Verwicklungen in *TAGE AM STRAND*, bevor *Naomi Watts*, *Robin Wright* und ihre Filmsöhne gesellschaftliche Normen überwinden und eigene Regeln aufstellen. Mit *BLANCANIEVES* kommt ein spanisches Stummfilm-Schneewittchen (*Maribel Verdú*) daher, das mit betörenden Bildern das Märchen der alten Gebrüder Grimm tüchtig ausklopft. Schließlich trifft uns *Steffi Kühnert* mit einer Glanzrolle in *DIE FRAU DIE SICH TRAUT* ins Herz.

Natürlich sind im Spätherbst nicht nur Frauen am Start, wengleich auch hinter der Vater-Sohn-Geschichte *EXIT MARRAKECH* Oscar-Preisträgerin *Caroline Link* auf dem Regiestuhl saß. Dort saßen bei *INSIDE LLEWIN DAVIS* die Coen-Brüder, die mit ihrem Blick in die New Yorker Folkzene der frühen 60er erneut einen Film voller Zauber und Magie geschaffen haben.

Nicht recht zu den anderen Filmen passt *DAS GROSSE HEFT*, darum sei dieses zutiefst ernsthafte Meisterwerk schlecht empfohlen.

Mehr dazu und zu weiteren großartigen Filmversprechen auf den folgenden Seiten oder gleich im Kino.

FILMKRITIKEN

ab 24.10.2013

EXIT MARRAKECH 15

ab 31.10.2013

ALPHABET 16

ab 07.11.2013

BLUE JASMINE 17

DAS GROSSE HEFT 18

ab 14.11.2013

ELTERN 21

JUNG & SCHÖN 22

CAPTAIN PHILLIPS 23

ab 21.11.2013

LUNCHBOX 24

VENUS IM PELZ 27

SCHERBENPARK 28

ab 28.11.2013

**BLANCANIEVES – EIN MÄRCHEN
VON SCHWARZ UND WEISS** ... 29

AM HANG 30

TAGE AM STRAND 32

ab 05.12.2013

45 MINUTEN BIS RAMALLAH ... 33

INSIDE LLEWYN DAVIS 35

ab 12.12.2013

DIE FRAU DIE SICH TRAUT 36

KINOADRESSEN 38

SERVICE & INFOS 40

VERANSTALTUNGEN 44

TANZ IM KINO 45

MONGAY 46

INTERFILM FESTIVAL 48

KUKI FESTIVAL 50

CINÉFÊTE FESTIVAL 52

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE ... 53

RUSSISCHE FILMWOCHE 55

WAS SONST NOCH GEFÄLLT 56

KINDERFILME 58

LAUFENDES PROGRAMM 62

DEMNÄCHST 64



Vor den großen Panoramascheiben im holzgetäfelten Foyer sammeln sich seit 50 Jahren Cineasten, Party- oder Premierengäste, um mit Blick auf die nächtliche Karl-Marx-Allee zu diskutieren, zu feiern, zu schauen. Das KINO INTERNATIONAL ist eines der architektonisch aufregendsten Lichtspielhäuser. Eine Leinwand, 551 Sitzplätze und 1001 Geschichten.

Das ehemalige DEFA-Premierenkino wird jetzt ein halbes Jahrhundert alt. Ein Haus mit großer cineastischer Tradition und ein Denkmal der Nachkriegsmoderne, das 2012 vom Berliner Senat als Teil der ehemaligen Stalinallee für den Eintrag in die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO vorgeschlagen wurde.

In den Jahren 1958 bis 1963 wurde das KINO INTERNATIONAL als repräsentatives Premierenlichtspielhaus der DDR im sogenannten *Bauabschnitt II* der damaligen Stalin-Allee zwischen Strausberger Platz und Alexanderplatz errichtet. Hier wollten sich die DDR und ihre Filmindustrie, die DEFA, vor Besuchern und Presse darstellen und ihre Gäste aus aller Welt angemessen empfangen können.

Als urbanes Zentrum des neu zu schaffenden Wohngebiets sollte in Höhe Schillingstrasse ein einzigartiges Architekturensemble entstehen, welches sich bewusst von dem antimodernen Geist des Stalinismus löste, der noch wenige Jahre zuvor die im Osten der Allee nach Moskauer Vorlage entstandenen Arbeiterwohnpaläste geprägt hatte. Den Gesamtentwurf des neuen Stadtquartiers erstellten Werner Dutschke und Josef Kaiser, der auch als gestaltender Architekt auftrat.

In direkter Nachbarschaft zum KINO INTERNATIONAL entstanden als mittelbare Nachfolgeeinrichtungen der Gastronomiekomplex *Café Moskau*, das *Hotel Berolina* sowie diverse Pavillonbauten für Gastronomie und Gewerbe. Als klares Bekenntnis zur europäischen Moderne ist das Kino International sinnbildlicher Ausdruck des politischen Tauwetters, das sich nach dem Tod Stalins innerhalb der Warschauer-Pakt-Staaten vollzog. Bei der feierlichen Einweihung am 15. November 1963, gut zwei Jahre nach dem Bau der

INTERNATIONAL





Berliner Mauer, war diese kurze Ära wieder beendet.

Eröffnet wurde das Haus mit dem sowjetischen Revolutions-Drama *OPTIMISTISCHE TRAGÖDIE* und fast revolutionär war auch die Architektur.

Von Anfang an war das International als repräsentatives Premierenkino geplant. Rauschende Filmbälle fanden dort statt, viele DEFA-Filme hatten hier ihre Uraufführung, wie Egon Günthers *LOTTE IN WEIMAR* (1976) oder Konrad Wolfs *SOLO SUNNY* (1980).

Das KINO INTERNATIONAL machte schon immer seinem Namen alle Ehre: es war Spielstätte verschiedener osteuropäischer Filmfestivals und zeigte auch ausgewählte westliche Produktionen. *CABARET* (1972), *DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM* (1975) von Volker Schlöndorff, *EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST* (1976) von Miloš Forman. *DIRTY DANCING* (1987) lief wochenlang wegen der großen Nachfrage in sechs Aufführungen pro Tag.

Eine weitere geschichtsträchtige Premiere war die von *COMING OUT*, dem ersten DEFA-Film über Homosexualität. Er sollte auch der einzige mit diesem Thema bleiben. Denn in

dieser Nacht, am 09. November 1989, fiel die Mauer. Die Grenzen waren plötzlich offen, die Zukunft des KINO INTERNATIONAL auch.

Bereits im Februar 1990 – kurz nach dem Fall der Mauer – wurde das International Spielstätte der *Internationalen Filmfestspiele Berlin*.

Schon 1990 in die Berliner Denkmalliste aufgenommen, wird das Haus seit 1992 von der Yorck-Kino GmbH betrieben und damit die Kontinuität als Premierenkino bis heute gewährleistet.

Heute hat das International genauso anspruchsvolle wie unterhaltsame Arthouse-Filme im Programm. Ein wichtiges Thema ist dabei oft die Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit:

Filme wie das Stasi-Drama *DAS LEBEN DER ANDEREN* und die Komödie *SONNENALLEE* gehören zu den erfolgreichsten Filmen in der Nachwendegeschichte des Hauses. Neben dem normalen Kinobetrieb baute die Yorck Kinogruppe im inzwischen digitalisierten Kino einen eigenständigen Eventbereich auf. Dort werden neben großen Filmpremieren und Festivals genauso Kongresse wie Modenschauen, Empfänge, Preisverleihungen sowie Clubnächte und Parties organisiert.



ARCHITEKTUR UND DESIGN – DIE ILLUSION DES THEATERRAUMS

Claudia Orben in der Architekturzeitschrift FOYER über
das Kino International

»Die Gefahr, beim Vergleich allein der Worte *Lichtspieltheater* und *Multiplex*, wie sich heute die cineastischen Supermärkte nennen, nostalgisch zu werden, ist groß.

Lichtspieltheater deutet schon den Anspruch an, den Besucher von einem solchen Gebäude erwarten konnten. Die Illusion eines echten Theaterbesuches, beginnend beim Kleidercode bis hin zur Raumgestaltung, schwebte darüber. Mit zunehmender Beliebtheit des Kinos entwickelte sich in den zwanziger Jahren eine eigene Architektursprache. Als Gestaltungsmittel spielte die Leuchtreklame im Außenbereich eine große Rolle. Nicht selten dominierte sie die eigentliche Fassade und prägte das nächtliche Gesicht des Hauses.

Vor dem Hintergrund der heutigen Entwicklung, die sich vom Kino als festliches Raum-Event verabschiedet hat, erscheint das International als eines der letzten Vertreter der klassischen Lichtspieltheater, ganz abgesehen davon, daß es speziell auf Sonderfilmverfahren abgestimmt ist und hier alle Formate bis 70mm originalgetreu abgespielt werden können. Glücklicherweise hat es die teils brachiale Erneuerungswut der Nachwendzeit unbeschadet überstanden.

Ein riesiges Fenster, das als Fassade zwischen den seitlichen Wangen eingespannt ist und das vorkragende Obergeschoß, bestimmen das Bild und erwecken bei Nacht den Eindruck, als spiele sich schon hier der Film ab. Zugleich bildet der Glasvorhang einen Hintergrund für eine große Plakatwand. Die Seitenwände des Baus sind mit einem hell strukturalen Relief bedeckt, die einen Kontrast zur dunklen Erdgeschoßverkleidung bilden.

Von Beginn an hatte das International (von J. Kaiser und H. Aust 1961–64 erbaut) als Premierenkino der DEFA neben der repräsentativen auch eine politische Funktion. Sie zeigt sich im Design, wie auch in einem fensterlosen und komplett abgeschirmten Repräsentationsraum, der mit eigenem Fahrstuhl versehen, Ehrengästen vorbehalten war. Weniger das äußere Erscheinungsbild, abgesehen vom signifikanten Relief, als vielmehr die Innenraumgestaltung geben Ausdruck vom Spagat, den die Formgebung in der DDR zu leisten hatte.



Dem Funktionalismus des Bauhauses stand die immer lauter werdende Ablehnung des Funktionalismus als Formalismus und die geforderte, 'Rückerinnerung an die Werte der Heimatkultur' gegenüber. Diese kollidierte allerdings mit der Intention der seriellen Fertigung. Die zentrale Maxime für das Design lautete: sozialistisch im Inhalt und national in der Form.



Und so präsentiert sich das Interieur für die Massen, aber keineswegs als Massenprodukt. Das Foyer, rechts und links von Garderoben eingerahmt, besticht durch seine einzigartige bronzenfarbene Decke, die von hunderten kleinen Glühlampen erleuchtet, dem Raum, der von Anfang an auch für Empfänge genutzt wurde, eine besondere Atmosphäre verleiht.

Eine blaue ringförmige Bank, in ihrer reduzierten Formensprache moderne Bank, definiert das Zentrum des Eingangsbereichs. Aufwendig aber zugleich zurückhaltend, präsentiert sich die Inszenierung des Aufgangs zum ersten Stock.



Unter Putz verlegte, in die graue Steinwand eingelassene Lampen säumen den Aufgang. Im Foyer schreitet der Besucher auf einem aufwendigen Parkettboden; den Mittelpunkt bilden farbige, an Mondrian erinnernde Glasflächen. Sie sind zugleich die Innenraumverkleidung der großen Plakatwand. Die Wände sind mit asymmetrischen Hölzern verkleidet, im Foyer, wie auch im Kinosaal spielt die Bedämpfung für die

Innenarchitektur die entscheidende Rolle. Die Wichtigkeit des Gebäudes unterstreichen vier eindrucksvolle Kronleuchter. Bei der Deckenverkleidung findet man ein signifikantes Wabenmuster, das als »nichtformalistisch« eine wichtige Rolle als Mittel der nationalen Differenzierung spielte.



Im Kinosaal bestimmt die Funktion des Ortes die Innenarchitektur: eine gewellte Decke (J. Kaiser »fliegende Stuckdecke«) und eine ausgeklügelte Wandverkleidung präsentieren sich. Die Welle mit ihrer geometrisierenden Musterung ist als Ausdruck von Modernität zu werten. Sie trägt den Schall in den Saal, während die Seiten isolieren.

Der glitzernde Paillettenvorhang unterstreicht den feierlichen Moment der Raumsituation. Rundum knüpft das International an den kargen Charme des Bauhauses an, kombiniert mit einer Prise sozialistischem Schönheitsideal; daß diese Mischung durchaus ihre Reize in sich birgt, läßt sich hier erfahren. «

Claudia Orben in *Foyer* 04.99

SA 16.11.

EINTRITT 2,50€

PUBLIKUMSFESTIVAL

14:15 UHR
SOLO SUNNY

Die eher mittelmäßige Schlagersängerin Sunny tingelt mit ihrer Band durch Dörfer und Kleinstädte der DDR und weder das Publikum ist von ihr begeistert – noch sie selbst von ihrer Situation. Sie träumt beruflich und privat von einem anderen Leben, erlebt jedoch in beidem Rückschläge und Enttäuschungen. Aber sie lässt sich nicht unterkriegen und fordert ihr Recht, endlich so angenommen zu werden wie sie ist, auch dann noch ein, als sie schon fast an ihren eigenen Ansprüchen zerbricht. *Am 17. Januar 1980 hatte der Film im Kino International seine Premiere und war mit 100.000 Besuchern in 15 ausverkauften Spielwochen der erfolgreichste Film in der Geschichte des Hauses.*

16:30 UHR
SOMMER VORM BALKON

Ein Sommer in Berlin. In einem alten Mietshaus wohnen die Freundinnen Katrin und Nike. Nike hat einen Balkon, Katrin hat einen Sohn und die beiden Frauen halten zusammen wie Pech und Schwefel. Als dann aber Ronald mit seinem Truck in Nikes Leben tritt wird alles anders. Andreas Dresen hat uns hier gemeinsam mit Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase einen wunderschönen Berlin-Film geschenkt und damit im Sturm das Publikum erobert. *Am 05. Januar 2006 feierte der Film im Kino International seine Premiere.*

19:00 UHR
GOODBYE LENIN

Kurz vor dem Mauerfall fällt die Mutter des 21jährigen Alex ins Koma. Die selbstbewusste DDR-Bürgerin verschläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie wie durch ein Wunder nach acht Monaten die Augen wieder aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land, das nun von Fast-Food-Ketten und West-Autos überrollt wird. Erfahren darf sie von alledem nichts, zu angeschlagen ist ihr Herz, als dass sie die Aufregung überstehen könnte. Um seine Mutter zu halten, muss Alex nun auf 79 qm Plattenbau die DDR wieder auferstehen lassen.

21:30 UHR
COMING OUT

Wie ein Schlag trifft es Philipp, als er Matthias begegnet. Jetzt weiß er, worauf er ein Leben lang gewartet hat. Aber da ist Tanja, die Philipp liebt und ein Kind von ihm erwartet, da sind die Vorurteile in der Gesellschaft gegenüber homosexueller Partnerschaft. Philipp gerät in eine tiefe Krise, aber mit der Einsamkeit und Verzweiflung wächst auch eine neue Klarheit. *Während der Premiere des ersten und einzigen DEFA-Spielfilms über Homosexualität am 09. November 1989 im Kino International fiel die Mauer.*

SO 17.11.

EINTRITT 2,50€

PUBLIKUMSFESTIVAL

10:45 UHR
SPUR DER STEINE



Die Geschichte des aufsässigen Zimmermann-Brigadiers Balla kann auch heute noch packen. Balla und seine Brigades arbeiten - vorsichtig ausgedrückt - unkonventionell. Den üblichen sozialistischen Beschränkungen ihrer Arbeitswelt begegnen sie mit lässiger Mißachtung und spontaner Kreativität. Der hinzukommende Parteisekretär Horrath kann aufgrund der verblüffenden Leistungen der Brigade eine gewisse Anerkennung nicht verbergen. Dann verlieben sich beide Männer in Bauingenieurin Kati. – Die vermutlich ehrliche Innenansicht der DDR-Arbeitswelt bekam dem Kinoeinsatz erstmal nicht.

Am 30. Juni 1966 war Premiere - drei Tage später wurde DIE SPUR DER STEINE VERBOTEN: für 23 Jahre. Die erste öffentliche Aufführung im Kino International nach dem Verbot war am 23.11.1989.

14:00 UHR
DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL



Einer der bekanntesten und beliebtesten Märchenfilme, der in Kooperation der Prager Filmstudios Barrandov und der DEFA entstanden ist, verzaubert mittlerweile alljährlich zur Weihnachtszeit hauptsächlich die Fernsehzuschauer. Wir bringen diesen wieder einmal auf die ganz große Kinoleinwand.

18:00UHR
HEISSER SOMMER



Zwei Gruppen von Oberschülern trampen in den Sommerferien an die Ostsee und kommen sich auf der Autobahn in die Quere. Natürlich haben die elf Leipziger Mädchen die Nase vorn und lassen die zehn Jungen aus Karl-Marx-Stadt im Regen stehen. An der Ostsee trifft man sich wieder ... Eine heute schräg unterhaltsame Musikkomödie aus dem DEFA-Studio für Spielfilme mit dem Kino International als Komparse.

Über drei Millionen DDR-Besucher konnte der Film verzeichnen.

20:15 UHR
OH BOY



OH BOY ist das ironische Portrait eines jungen Mannes und der Stadt, in der er lebt – Berlin. Niko ist Ende zwanzig und hat vor einiger Zeit seinem Studium ade gesagt. Seitdem lebt er in den Tag hinein, driftet schlaflos durch die Straßen seiner Stadt und wundert sich über die Menschen seiner Umgebung. Dann überschlagen sich die Ereignisse und er muss sich die Frage stellen, ob er seine »Komfortzone« verlassen und sein Leben ändern sollte. Vielleicht kriegt er ja am Ende doch noch seine heißersehnte »normale« Tasse Kaffee.

MO 11.11. | **PREMIERE** in Anwesenheit
des Filmteams
ELTERN Siehe Kritik Seite 21



MI 13.11. | **DEUTSCHLANDPREMIERE**
in Anwesenheit der Haupt-
darsteller Siehe Kritik Seite 24



DI 12.11. | **PREVIEW** 50 Jahre Kino
International – 15 Jahre Mongay
JUNG & SCHÖN Siehe Kritik Seite 22



MI 20.11. | **PREMIERE** in Anwesenheit
des Filmteams
AM HANG Siehe Kritik Seite 30



SA 16.11.
12 – 14 UHR

| **LIVE**

12 UHR MITTAGS —
DAS RADIO EINS
KINOMAGAZIN

live aus der Kinobar
mit Knut Elstermann

radioeins^{rbb}

| **PREVIEW**

**ONLY LOVERS
LEFT ALIVE**

Zur Preview von **ONLY LOVERS LEFT ALIVE** erwarten wir Mitte Dezember Regisseur Jim Jarmusch und voraussichtlich einige Darsteller. Der Filmstart ist am 25. Dezember Siehe Seite 64



INSIDE LLEWYN DAVIS + SEARCHING FOR SUGAR MAN

radioeins^{rbb}
FILMFESTSPIELE

FILMNACHT
DOPPELROLLE



FREITAG · 29. NOVEMBER 2013
KINO INTERNATIONAL

— 22 UHR
Eintritt für beide Filme 12 €

New York und Detroit, die 60er Jahre, zwei Musiker ...

Unsere Lieblingsbrüder, die Coens haben uns wieder einen schönen Film gedreht.

INSIDE LLEWYN DAVIS erzählt von einem erfolglosen Folksinger, der sich im Künstlerviertel Greenwich Village des Jahres 1961 durchs Musikleben schlägt. (siehe Seite 35)

SEARCHING FOR SUGAR MAN erzählt die Geschichte eines ganz realen Folkmusikers. Sixto Rodriguez lebt in der MOTOWN-Stadt Detroit und veröffentlicht 1970 sein Debütalbum »Cold Fact«, ein Jahr später folgt »Coming From Reality«, beides Misserfolge. Damit hat seine hoffnungsvoll beginnende Karriere auch schon ein Ende gefunden. Wenn da nicht die Südafrikaner gewesen wären. Phänomenal, unglaublich!

HEILIGABEND IM KINO INTERNATIONAL



DIENSTAG · 24. DEZEMBER 2013
KINO INTERNATIONAL

— 17:30 UHR

Auch dieses Jahr möchten wir den heiligsten aller Abende mit Ihnen feiern.

Im Kino International gibt es wieder unser Preview-Doppel und ein festliches Büffet:

Wir zeigen die Verfilmung des Bestsellers DER MEDICUS (siehe Seite 65).

Nach einer kulinarischen Pause mit einem Büffet von Holger Zurbrüggens preisgekröntem

Restaurant BALTHAZAR geht's weiter mit dem bereits in Cannes prämierten Film NEBRASKA (siehe Seite 66).

Einlass 17.30 Uhr, Eintritt 40 Euro, inklusive Büffet und einem Glas Sekt zur Begrüßung.

Karten gibt es an fast allen unseren Kinokassen (nicht im Delphi, Cinema Paris und Kant Kino)



NAOMI WATTS ROBIN WRIGHT
TAGE AM STRAND
EIN FILM VON ANNE FONTAINE



AB 28. NOVEMBER IM KINO

f /TageAmStrand





EXIT MARRAKECH

DEUTSCHLAND 2013

Eine intensive Vater-und-Sohn-Geschichte vor der faszinierenden Landschaft Marokkos mit einem herausragenden Ulrich Tukur.

Der 17jährige Ben ist gar nicht so scharf darauf, die Sommerferien mit seinem Vater Heinrich in Marrakech zu verbringen, wo der erfolgreiche Regisseur an einem Theaterfestival teilnimmt. Viel lieber wäre Ben mit seinen Freunden nach Nizza gefahren.

Doch sein Internatsrektor Dr. Breuer empfiehlt ihm, die Zeit in Marokko zu nutzen, die Fremde zu erkunden und seine Freiheit zu genießen. Schon bei der Ankunft zeigt sich, dass sich Vater und Sohn eher fremd sind. Heinrich ist seit Langem von Bens Mutter geschieden und weiß wenig von seinem Sohn. Neben seiner Inszenierungsarbeit verbringt der seine Zeit lesend am Hotelpool – nicht unbedingt der Urlaubstrom für einen neugierigen Jugendlichen.

Ben zieht also auf eigene Faust los und erkundet die faszinierende Stadt auf seinem Longboard. Eines Nachts verliebt er sich in die junge Prostituierte Karima und folgt ihr in ihr entlegenes Heimdorf im Atlasgebirge. Dort muss er erkennen, wie rigide die Moralvorstellungen in dem muslimischen Land sind.

Als Ben sich tagelang nicht meldet, macht sich Heinrich erst widerwillig, dann zunehmend besorgt um Ben auf die Suche nach seinem

verschwundenen Sohn. Doch der ist gar nicht begeistert von dem abrupten Ende seiner Abenteuerreise. Während der langen Rückfahrt nach

... ein faszinierendes Bild von einem Land, in dem Sinnlichkeit und Gefahr eng miteinander verknüpft sind

Marrakech durch das fremde und bezaubernde Land scheint für die beiden alles möglich zu sein: sich endgültig zu verlieren oder einander doch noch kennenzulernen.

Die Oscar-Preisträgerin Caroline Link kehrt mit EXIT MARRAKECH nach Afrika zurück und zeichnet ein faszinierendes Bild von einem Land, in dem Sinnlichkeit und Gefahr eng miteinander verknüpft sind. Der Film lebt stark von der spannungsreichen Beziehung zwischen Vater und Sohn – hervorragend gespielt von Ulrich Tukur und dem jungen Samuel Schneider.

EXIT MARRAKECH erzählt fiktive Geschichten – eingebettet in realistische Bilder. Er ist eine Liebeserklärung an die arabische Welt, ihre Gerüche, Musik und Farben.

START
24.10.13

REGIE
Caroline Link
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1996 Jenseits der Stille
und Anton
2001 Nirgendwo
in Afrika
2008 Im Winter ein Jahr
DREHBUCH
Caroline Link
DARSTELLER
Ulrich Tukur
Samuel Schneider
Hafsia Herzi
Marie-Lou Sellem
Josef Bierbichler
KAMERA
Bella Halben
MUSIK
Niki Reiser
LÄNGE
122 min

OLK

START
31.10.13

REGIE
Erwin Wagenhofer
.....
FILMOGRAPHIE
1999 Daheim in Europa
2005 We Feed the World
2008 Let's Make Money
2010 Black Brown White
.....
DREHBUCH
Sabine Kriechbaum
Erwin Wagenhofer
.....
KAMERA
Erwin Wagenhofer
.....
MUSIK
André Stern
.....
LÄNGE
113 min



ALPHABET

ÖSTERREICH / DEUTSCHLAND 2013

Beste Bildung – das Zauberwort für Erfolg, gesellschaftliche Anerkennung, materiellen Wohlstand. Doch welchen »Preis« sind wir bereit zu zahlen?

Schon sind wir mittendrin im neuen Film von Erwin Wagenhofer, der sich radikal mit dem Thema Bildung auseinandersetzt.

Während weltweit eine Krisensituation die andere ablöst, treffen Wirtschaftsexperten und Politiker Entscheidungen, die von zunehmender Ratlosigkeit und purem Aktionismus gekennzeichnet scheinen. Wir haben es doch mit überaus gebildeten Fachleuten zu tun. Oder sind im Zuge der Ausbildung solche Begriffe wie Fantasie, Imagination, Begeisterung und Leidenschaft durch Leistungsdruck, Konkurrenz und vor allem Effektivität abgelöst worden?

Wagenhofers Dokumentation nähert sich dem Thema aus verschiedensten Blickwinkeln, zu Wort kommen Lehrer, Eltern, Schüler, Wissenschaftler und Industriemanager, behinderte Menschen und solche ohne Perspektiven auf Weiterbildung und Arbeit. Es werden Lebensentwürfe vorgestellt und radikalen Einsichten Raum gegeben. Ein streitbarer und zugleich hochinteressanter Film über die Folgen der »industriellen« Entwicklung menschlicher Intelligenz.

Dies ist nur eine der Thesen, die in ALPHABET vorgestellt werden. Daß unsere heutigen Schulen vor allem als Abrichtungsmaschinen angesehen

werden sollten, die kreatives selbstständiges Denken durch vorgegebene normierte Standards ersticken, hat man des Öfteren vernommen. Am

98% aller Kinder kommen hochbegabt zur Welt. Nach der Schule sind es nur noch zwei Prozent

demonstrierten Beispiel Chinas lässt selbst - der im Rahmen der OECD tätige PISA-Koordinator – Andreas Schleicher seine selbstgefällige Maske fallen und hat ganz privat für seine Kinder dann doch etwas andere Vorstellungen.

Das weltweit agierende Unternehmen McKinsey veranstaltet alle zwei Jahre einen Wettbewerb für junge Nachwuchsmanager. Karriere in kürzester Zeit und Effektivität im Sinne von Geld, Geld und nochmals Geld – sowohl für das jeweilige Unternehmen als auch für den Jungunternehmer – sind deren Kriterien der Wahrheit.

ALPHABET ist ein überaus wichtiger Film. Er polarisiert, provoziert, schockiert. Wir wissen so viel und verändern so wenig.

ER



BLUE JASMINE

USA 2013

Woody Allen findet in San Francisco zu seiner Bestform zurück und schickt in seiner neuen Tragikomödie Cate Blanchett als alkoholisierte New Yorker Ex-Salonlöwin auf eine oscarreife Tour de Force.

Es beginnt mit dem Albtraum eines jeden Flugreisenden. Neben einem sitzt eine leicht derangede Frau, die einem ohne Punkt und Komma ihre Lebensgeschichte erzählt, bis zur erlösenden Gepäckabholung. Die da so unablässig quasselt, ist Jasmine Francis, bis vor Kurzem eine Diva der High Society an der New Yorker Park Avenue – bis sie ihren Mann Hal beim notorischen Fremdgehen ertappte und den vermögenden Geschäftsmann in einer Kurzschlussaktion wegen seiner krummen Transaktionen beim FBI verpetzt.

Jetzt ist sie Ansehen, Status und vor allem Vermögen los, hat sich dafür aber ein klitzekleines Alkoholproblem angewöhnt. Ohne einen Cent, aber mit überzogener Kreditkarte taucht sie bei ihrer

Das pulsierende Herz dieser wunderbar entlarvenden Tragikomödie ist Cate Blanchett

gutmütigen Schwester Ginger auf, die in einem Arbeiterviertel von San Francisco lebt. Die noch immer in ihrer Scheinwelt lebende Jasmine findet die Wohnung ihrer Schwester und vor allem deren neuen Verlobten Chili zwar unzumutbar, doch regelmäßige trockene Martinis lindern ihre Pein.

START
07.11.13

REGIE

Woody Allen

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1972 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, ...

1977 Der Stadtneurotiker

1986 Hannah und ihre Schwestern

2005 Match Point

2008 Vicky Cristina Barcelona

2011 Midnight in Paris

2012 To Rome with Love

DREHBUCH

Woody Allen

DARSTELLER

Cate Blanchett

Alec Baldwin

Sally Hawkins

KAMERA

Javier Aguirresarobe

LÄNGE

98 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

Notgedrungen nimmt sie, die nie in ihrem Leben arbeiten musste, einen Job an der Rezeption einer Zahnarztpraxis an, bis sie auf einer Party den angehenden Politiker Dwight kennenlernt, dem sie eine völlig erfundene Identität als verwitwete Innenarchitektin aufischt. Der ist so angetan von ihr, dass er ihr bald einen Heiratsantrag macht. Plötzlich scheint der alte Lebensstandard wieder möglich, wenn nur Jasmynes Selbstbetrug nicht auffliegt ...

Altmeister Woody Allen, der noch immer regelmäßig einen Film pro Jahr schreibt und dreht, kehrt nach Ausflügen nach Paris und Rom in die Vereinigten Staaten zurück, und zwar nach San Francisco!! Diesmal widmet er sich weniger seiner eigenen Intellektuellenschicht, sondern den einfachen Menschen, denen er gewohnt witzig-boshafte Dialoge auf die Leiber schreibt. Was seinen neuen Film unbedingt sehenswert macht, ist das hochkarätigste Ensemble seit einer gefühlten Ewigkeit.

Und Cate Blanchetts Darstellung einer neurotischen Selbsttäuschung ist das pulsierende Herz dieser wunderbar entlarvenden Tragikomödie.

LL

START
07.11.13

REGIE

János Szász

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1994 Woyzeck

1997 Die Witman-Brüder

2000 A Holocaust Szemei

DREHBUCH

János Szász und
András Szekér, basierend
auf dem Roman
Le Grand Cahier von
Agota Kristof

DARSTELLER (AUSWAHL)

András Gyémánt

László Gyémánt

Piroska Molnár

Gyöngyvér Bognár

Ulrich Thomsen

KAMERA

Christian Berger

LÄNGE

113 min

BEI UNS IN **D**



DAS GROSSE HEFT

DEUTSCHLAND | UNGARN | FRANKREICH | ÖSTERREICH 2013

Einfach großartiges Literaturkino: Nach dem gefeierten Roman von Agota Kristof entstand ein Film über das Leben mit Gewalt, der vom ersten bis zum letzten Moment spannend bleibt.

Ungarn: Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges werden zwei Brüder von ihren Eltern zur Großmutter aufs Land geschickt. Sie entpuppt sich als mies gelaunte Schreckschraube, die für die Zwillinge vor allem Schimpfwörter und Schläge bereithält. Die beiden sind jedoch ein eingeschworenes Team und entwickelt verschiedene Überlebensstrategien, mit denen es der Großmutter und den Fähnriß des Lebens begegnet. Systematisch trainieren die Jungs, um sich Schmerzen, Angst und Skrupel abzugewöhnen. Und sie führen ein Tagebuch, das ihnen ihr Vater zum Abschied schenkte. Dieses große Heft wird zu ihrem einzigen Vertrauten.

Wie kommen Kinder mit der Abwesenheit von Liebe zurecht? Was macht der Krieg aus den Menschen? Der Film zeigt kühl und in fahlen Farben die Geschichte zweier Kinder, die namenlos bleiben, Zwillinge – einer das Spiegelbild des anderen. Manchmal scheint es, als würden sie zu einer einzigen Person verschmelzen. Sie haben wenig Kontakte nach außen: ein pädophiler Nazi-Offizier und ein Nachbarmädchen mit Hasenscharte sind die einzigen. Mit dem Mädchen entwickelt sich so etwas wie Freundschaft. Sie werden sie verlieren. Es wird ihnen nichts ausmachen. Die

Geschichte der beiden Jungen entwickelt sich immer mehr zu einer Allegorie über das Wesen des Krieges und des Menschen.

Die Menschen sind so abgestorben wie die Landschaft. Ebenfalls eine Allegorie: Baumäste strecken sich wie hilfessuchende Arme nach oben. Doch es ist zu spät. Die Bäume sind tot, Hilfe ist nicht möglich. Und die Abgestumpftheit der Kinder ist

Wie kommen Kinder mit der Abwesenheit von Liebe zurecht?

Was macht der Krieg aus den Menschen?

ebenso herzerreißend wie ihre Grausamkeit, die sie sich antrainieren, um in einer erbarmungslosen, unmoralischen Welt zu überleben.

Dies ist ein wunderbar schwieriger, vielschichtiger Film, auch durch seine Ernsthaftigkeit, die so ganz nebenbei die existentielle Fragen berührt.

Er ist absolut sehenswert, nicht zuletzt wegen der Schauspieler: Piroska Molnár als Großmutter ist wunderbar. Und die Blicke der beiden Kinder, die den Schrecken des Krieges, aber auch den Lebenswillen symbolisieren, werden mich vorläufig nicht loslassen.

SIC!

HENRY HÜBCHEN MARTINA GEDECK MAX SIMONISCHEK



AM HANG

Ein Film von MARKUS IMBODEN basierend auf dem Bestseller von MARKUS WERNER **Ab 28. 11. im Kino**

Regie MARKUS IMBODEN Buch KLAUS RICHTER MARTIN GYPLERS Drehfassung MARKUS IMBODEN Kamera RAINER KLAUSMANN Schnitt HELI CHRISTEN Musik BEN JAGER TON HUGO POLETTI Szenenbild GERALD DANOVSKY Kostüme CLAUDIA FLÜTSCH
Maske RACHEL SCHLEGEL KATHARINA ERENANN Beleuchter PETER FRITSCHER Sounddesign ANDRE ZIMMERMANN Mischung MALTE ZURBONSEN Picture Design PETER BERNHARDT Produktionsleitung SIMA SCHATTER Produzenten BRIGITTE HOFER CORNELIA SEIFLER OLIVER STOLZ
Eine Produktion der MAXIMAGE und DREAMER JOINT VENTURE in Koproduktion mit SRF SRG SSR ARTE BR Vertrieb geförderl von SWISS FILMS und FilmFernsehFonds Bayern

Ein Film im ORIGINAL Filmbetrieb Vertrieb CENTRAL Film: www.ambangfilm.com www.arsenalfilm.de

DC DIGITAL

CENTRAL

ARSENAL

„Eine umfassende Analyse der grundlegenden
Fehlentwicklungen unserer Leistungs-
und Wettbewerbsgesellschaft.“

SKIP – DAS KINOMAGAZIN

„ALPHABET macht Mut, auch und
vor allem durch die vielen inspirierenden
Aussagen seiner Protagonisten.“

PROGRAMMKINO.DE



Nach
WE FEED THE WORLD
und
LET'S MAKE MONEY

Der neue Film von
ERWIN WAGENHOFER

alphabet

Angst oder Liebe

www.alphabet-film.com



AB 31. OKTOBER IM KINO



ELTERN

DEUTSCHLAND 2013

ELTERN beginnt mitten im Familienchaos. Es ist Kindergeburtstag und eine Horde von 5- bis 10jährigen Kindern in selbstgebastelten Kostümen tobt durchs Wohnzimmer.

Mitten im Getümmel steht Konrad, der Vater von Emma (5) und Käthe (10) und macht den Animator, bis mit großem Hallo das Buffet zu Bruch geht. In der Küche unterhalten sich die Mütter: »Du weißt ja, dass wir alle wahnsinnig neidisch sind auf deinen tollen Mann«, sagt Sigrid zu Christine, Emmas und Käthes Mutter. Christine lächelt höflich, es sieht ein bisschen gequält aus.

ELTERN beschäftigt sich nicht mit den Widrigkeiten des Vaterwerdens und Windelwechsels, sondern beginnt seine Erzählung zu dem Zeitpunkt, an dem Konrad aus dem Vatersein eigentlich wieder aussteigen und in seinen Beruf als Theaterregisseur zurückkehren will. Theoretisch ist

Mit ihrer Sturheit und Quengelei rauben einem die beiden Kinder den letzten Nerv

alles geklärt und auch ein Au-pair ist engagiert, um die Betreuungslücke zu füllen. Aber praktisch ist alles dann doch nicht so einfach. Nach Jahren uneingeschränkter Aufmerksamkeit sehen Käthe und Emma keinen Grund, auf einmal zurückzustecken, als Anästhesistin ist Christines Job per se immer wichtiger als Konrads und das argentinische Au-pair-Mädchen Isabel braucht, wie sich

bald herausstellt stellt, selbst Unterstützung.

Wie schon in AM ENDE KOMMEN TOURISTEN findet Robert Thalheim auch bei ELTERN einen speziellen Tonfall zwischen Wahrhaftigkeit und Komödie. Konrad und Christine sind Eltern, wie sie einem täglich begegnen. Eltern, die es gut meinen mit ihren Kindern und miteinander, deren hohe Ideale von Erziehung, Beziehung und Berufung aber gnadenlos an der Realität scheitern.

Die Geschichte dieses Scheiterns (und Wieder-aufrappeln) erzählen Thalheim und seine Drehbuchautorin Jane Ainscough mit großer Nähe zu den Personen und ernsthaftem Interesse an den Fragen, die sie bewegen, vor allem aber mit viel Gefühl für die Komik des Alltags.

Ein weiteres Highlight von ELTERN sind Emma und Käthe und deren herausragende Darstellerinnen Emilia Pieske und Paraschiva Dragus. Mit ihrer Sturheit und Quengelei rauben einem die beiden Kinder den letzten Nerv, aber mit der Zeit lernt man sie dann doch schätzen.

START
14.11.13

REGIE
Robert Thalheim
.....
FILMOGRAPHIE
2005 Netto
2007 Am Ende kommen
Touristen
2011 Westwind
.....
DREHBUCH
Jane Ainscough
Robert Thalheim
.....
DARSTELLER
Charly Hübner
Christiane Paul
Emilia Pieske
Maren Eggert
Clara Lago
.....
KAMERA
Henner Besuch
.....
MUSIK
Anton Feist
Uwe Bossenz
.....
LÄNGE
99 min

HEBE

START
14.11.13

REGIE
François Ozon
.....
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
2000 Tropfen auf heiße
Steine
2002 8 Frauen
2005 Die Zeit, die
bleibt
2010 Das Schmuck-
stück
2012 In ihrem Haus
.....

DREHBUCH
François Ozon
.....

DARSTELLER
Marine Vacth
Charlotte Rampling
Frédéric Pierrot
Géraldine Pailhas
.....

KAMERA
Pascal Marti
.....

LÄNGE
93 min
.....

BEI UNS IN **D** und **O** **M** **U**



JUNG & SCHÖN

FRANKREICH 2013

JEUNE & JOLIE

François Ozon erzählt das sexuelle Erwachen einer jungen Frau als faszinierendes und erotisches Vexierspiel um weibliche Identität jenseits gesellschaftlicher Normen.

Bereits in der ersten Einstellung wird das Publikum zum Voyeur. Durch ein Fernglas beobachten wir, wie Isabelle am Strand liegt, und sind dabei mitten in einem für François Ozon typischen Setting: An der französischen Mittelmeerküste an der Côte d'Azur hören wir das Meer rauschen, die Grillen zirpen und haben förmlich den süßen Geruch der Pinienbäume in der Nase. In dieser sonnendurchtränkten Idylle werden die nackten Körper zum Teil eines erotischen filmischen Gemäldes, doch wie so oft bei Ozon stimmt etwas nicht. Den ersten Hinweis darauf bekommen wir, als wir feststellen, dass die Person, die mit uns das Fernglas teilt, Isabelles kleiner Bruder ist. Das prä-pubertäre Interesse von Victor an seiner Schwester bleibt genauso unergründlich wie Isabelle selbst, und somit gibt schon das erste Bild das Thema des Films vor, denn es geht um ein sexuelles Verlangen, das sich nicht mit sozialen Normen und Konventionen erklären lässt.

Im ersten von vier, nach den Jahreszeiten strukturierten Kapiteln führt François Ozon seine Hauptdarstellerin als unnahbar und undurchsichtig, kühl und – der Titel gibt es vor – jung und schön ein. Isabelle umgibt eine ätherische Aura, doch ihre Emotionslosigkeit und ihr rätselhaftes

Desinteresse an der Welt bauen eine sich langsam steigende Spannung auf. Der Blick des Voyeurs versagt schnell, denn das Objekt der Begierde entzieht sich unserem einfachen psychologischen Denken. Im Herbst, zurück in der Stadt, in einem Paris der bürgerlichen und wohlhabenden Familienstrukturen, beginnt dann schließlich Isabelles Doppelleben, in dem sie in fremden

... sexuelles Verlangen, das sich nicht mit sozialen Normen erklären lässt

Hotelzimmern und Autos heimlich ältere Männer für viel Geld mit sich schlafen lässt, bis ihre Mutter eines Tages eine Entdeckung macht.

Auf raffinierte Weise gelingt es Ozon, hier die Geschichte einer selbstbestimmten jungen Frau als unkonventionelle Emanzipation von gesellschaftlichen Vorstellungen über gute, richtige und erlaubte Sexualität zu erzählen. Dabei schafft er es immer wieder, die Klippen der eindeutigen Erklärungen zu umschiffen, und verbindet Elemente des Erotikthrillers mit einer soziologischen Studie, an deren Ende das Mysterium Jugend steht.

TOB



CAPTAIN PHILLIPS

USA 2013

Ein atemberaubendes Drama auf hoher See. Spannend erzählt. Visuell virtuos inszeniert. Und mit einem hochkarätigen Helden wider Willen in Bestform.

Es sollte eine ganz normale Schiffspassage werden, wie so viele, die der erfahrene Kapitän Richard Phillips bereits unternahm. Eine Handvoll bewaffneter Piraten verfolgt 2009 das 17.000-Tonnen-Schiff. Bei der Flucht der Angreifer im Rettungsboot wird der Kapitän als Geisel genommen. Die Lage in dem kleinen Rettungsboot spitzt sich fortan immer dramatischer zu.

Mit spektakulären Bildern auf hoher See, zum größten Teil real gedreht, gelingt Greengrass ein wahnwitzig realistisches Actionpektakel. Mit seiner Handkamera im engen Rettungsboot erzeugt er eine klaustrophobische Atmosphäre,

Der maximale Spießler, der zum Helden wider Willen mutiert – breaking good!

wie sie einst in DAS BOOT kaum besser zelebriert wurde. Ähnlich überzeugend wie das visuelle Konzept fällt die für Hollywood-Verhältnisse erstaunliche Ausgewogenheit der Story aus.

Statt pathetisch patriotischer Helden-Saga mit üblichem Feindbild kommen hier auch die Piraten zu Wort, mehrfach erzählen die eigentlichen Fischer, wie sie aus purer wirtschaftlicher Not zu Verbrechern wurden, obendrein gezwungen

durch eine übelste Warlord-Mafia ihrer Heimat. Dass die Somalis ihrer Sprache nicht beraubt werden, sondern mit Untertiteln übersetzt sind, kann fast schon als revolutionär für das kommerzielle US-Kino gelten (auch in der deutschen Fassung wird das Prinzip glücklicherweise beibehalten!).

Als reiner Thriller funktioniert das Werk ebenfalls perfekt – obwohl man den Ausgang kennt. Und trotz einer Länge von 134 Minuten. Seine Spannung verdankt das Actiondrama der atmosphärisch dichten Stimmung sowie der psychologischen Präzision des ausgefeilten Drehbuchs.

Nicht zuletzt bietet Hauptdarsteller Tom Hanks einmal mehr das, was er so konkurrenzlos grandios beherrscht: den unscheinbaren Typen, der in auswegloser Lage über sich hinauswächst. Den maximalen Spießler, der zum Helden wider Willen mutiert – breaking good! Wie Hanks am Ende im Schiffshospital zusammenbricht, ist eine Klasse für sich. Vor einer echten Krankenschwester übrigens – auch das wiederum so ein cleverer kleiner Schachzug des grandiosen Glaubwürdigkeits-Freaks Paul Greengrass.

START
14.11.13

REGIE
Paul Greengrass

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1998 Vom Fliegen und anderen Träumen
2002 Bloody Sunday
2004 Die Bourne Verschwörung
2007 Das Bourne Ultimatum

DREHBUCH
Billy Ray
Richard Phillips
Stephan Talty

DARSTELLER (AUSWAHL)
Tom Hanks
Barkhad Abdi
Barkhada Abdirahman

KAMERA
Barry Ackroyd

LÄNGE
134 min

BEI UNS IN **O.M.U**

START
21.11.13

REGIE

Ritesh Batra

FILMOGRAPHIE

Debütkinofilm

DREHBUCH

Ritesh Batra

DARSTELLER

Nimrat Kaur

Irrfan Khan

Nawazuddin Siddiqui

Denzil Smith

Bharati Achrekar

Lillete Dubey

Nakul Vaid

Yashvi Puneet Nagar

KAMERA

Michael Simmonds

MUSIK

Max Richter

LÄNGE

105 min

BEI UNS IN **D** und **O**MU



LUNCHBOX

DEUTSCHLAND / INDIEN / FRANKREICH 2013

THE LUNCHBOX

*Einsame Seelen gibt es zuhauf. Auf dem Land wie in der Millionenstadt.
Dabei würden sicher viele bestens gerne zueinanderpassen ...*

Aber wie finden? Manchmal glaubt man gar nicht, zu suchen, ja manchmal sind die Umwege unglücklich, bis man merkt – man hat doch gesucht. Mumbai ist nicht gerade übersichtlich, die vielleicht viertgrößte Stadt überhaupt, mit ihren 20 Millionen Bewohnern +, und hier ist eine höchst ungewöhnliche Beziehungsgeschichte, die sich in unserem Beisein versponnen zart entwickelt, und

Die Dabbawallas werden vermutlich ein gewisses Unbehagen im Film verspüren

dazu bedurfte es nur eines winzigen logistischen Mißgeschicks: ein fehlgeleitetes Mittagessen im Kochgeschirr, aka »Henkelmann«, entwickelt eine eigene Dynamik, die das Leben von zwei Menschen gründlich durchschüttelt.

Vorgestellt werden die vom Gatten vernachlässigte Ila; der griesgrämige Sajaan, der seinen Bürojob bald aufgibt, und der quirilige Aslan, als Sajaans Nachfolger. Jeden Vormittag kocht Ila ein Mittagessen, fein verpackt in der LUNCHBOX geht es auf die weite Reise durch Mumbai zum Arbeitsplatz ihres Angetrauten. Die Zustellung übernehmen die *Dabbawallas*, fast 5000 Lunchbox-Spezialisten, die ein weltweit einzigartiges Transportsystem mittels

einfachster Codierung entwickelt haben: Ihre Fehlerquote soll bei 1:16.000.000 liegen!

Und dieser Fehler erreicht Sajaan zur Mittagszeit: Plötzlich öffnet sich ihm eine neue, aufregende Welt, dieses himmlische Essen ist ihm eine Offenbarung! Am Tag drauf werden ihm die nächsten Köstlichkeiten gebracht. – Die hat Ila mit neuen Rezepturen gezaubert, um das Interesse ihres Ehemannes wiederzuerwecken, und sie ist erst enttäuscht über die Nullwirkung – bei ihrem Mann.

Was nun folgt, ist eine grandios lässige Drehbuch-Idee. Ila & Sajaan beginnen sich Zettel/Briefchen zu schreiben – sie beschwerten sich aber nicht bei den *Dabbawallas* über die Falschlieferungen. Und so werden wir Komplizen einer Minimalkonversation, die doch alles hat, um die kleine Welt von Ila und Sajaan auf den Kopf zu stellen.

Wir freuen uns mit den beiden über jede neue Antwort (so wie Aslan sich begeistert über die Kostproben beim Kollegen) und wenn die Kommunikation mal ruckelt, rücken wir unruhig im Kinosessel.

Eine filmische Kostbarkeit, die mit kleinsten Mitteln und wunderbaren Schauspielern unsere heftigste Anteilnahme hervorzaubert – was wollen wir mehr im Kino?

AST

NACH DEM WELTWEIT
ERFOLGREICHEN ROMAN VON
ÁGOTA KRISTÓF

DAS GROSSE HEFT

EIN FILM VON JÁNOS SZÁSZ



BESTER FILM
2013 KARLOVY VARY
INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

ANDRÁS LÁSZLÓ PIROSKA ULRICH ULRICH GYÖNGYVÉR
GYÉMÁNT GYÉMÁNT MOLNÁR THOMSEN MATTHES BOGNÁR

AB 7. NOVEMBER IM KINO!

www.das-grosse-heft.de



BLANCANIEVES

EIN MÄRCHEN VON SCHWARZ UND WEISS

Regie & Drehbuch PABLO BERGER

MARIBEL VERDÚ • DANIEL GIMÉNEZ CACHO • PERE PONCE • JOSÉ MARÍA POU • INMA CUESTA
ÁNGELA MOLINA • SOFÍA ORIA & MACARENA GARCÍA

PRODUZENTEN PACO DELGADO, SYLVIE IMBERT, FERMÍN GALÁN, JOSEP AMORÓS, ROSA ESTÉVEZ, CARLOS GRAS, INIGO ROTAETXE, FERNANDO FRANCO, FERRAN PIQUER, ALAIN BAINÉE
PRODUZENTEN KIKO DE LA RICA, A.E.C., ALFONSO DE VILALLONGA, IGNASI ESTAPE, ÀNGEL DURANDEZ, JULIÁN GARCÍA RUBÍ, JON GARCENA, FERNANDO BALDELOU, JULIO PIEDRA, ADRIAN POLITOWSKI, GILLES WATERKEYN
PRODUZENTEN IBON CORMENZANA, JÉRÔME VIDAL, PABLO BERGER, GREGORIO PABLO BERGER





VENUS IM PELZ

FRANKREICH / POLEN 2013

LA VÉNUS À LA FOURRURE

Roman Polanski präsentiert die VENUS IM PELZ selbstironisch und witzig. Achtzig Jahre ist der Meister gerade geworden. Sein Film ist genau, die Grenzen der Wirklichkeit verschwimmen.

Bei dem Casting für ein neues Theaterstück, das auf Sacher-Masochs Novelle VENUS IM PELZ basiert (geschrieben Ende des vorletzten Jahrhunderts, in der Bundesrepublik in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts auf dem Index), begegnen sich der Regisseur Thomas, der dem jungen Polanski verblüffend ähnlich sieht, und die Schauspielerin Vanda, gespielt von Polanskis Ehefrau Emmanuelle Seigner. Das ist schon mal wunderbar brisant, denn ein Kampf der Geschlechter soll ja laut Roman- und Theatervorlage beginnen.

Ein Verwirrspiel entwickelt sich. Erst harmlos, dann immer intensiver, Szene für Szene verschiedene Varianten der Auseinandersetzung um sexuelle Abhängigkeit und Erniedrigung. Im klassischen Sado-Maso-Spiel gibt es Regeln, auf die die Beteiligten sich einigen. Hier gibt es keine Regeln,

*Ein Mann, der verliert, der sich am
Marterpfahl wiederfindet, für die Ewigkeit*

auch wenn das Machtverhältnis zwischen den beiden zunächst klar scheint. Er ist der Regisseur, sie ist die arbeitssuchende Schauspielerin, zusätzlich im Hintertreffen, weil sie zu spät gekommen und

wegen des Regens nass wie eine Katze ist.

Vanda scheint völlig ungeniert, Oben und Unten interessieren sie nicht, sie spielt ihr eigenes Spiel, denn sie will diese Rolle, gibt sich naiv und ungebildet, als hätte sie von Sacher-Masoch noch nie etwas gehört, ist aber dabei bestens informiert, nicht allein über die Geschichte, sondern auch über das Privatleben des Regisseurs. Sie wickelt ihn ein und aus dem Regisseur wird ein Mann, der zum Spielball von Vandas und seinem eigenen Verlangen wird. Dies alles aber nie ohne (Wort-)Witz und Ausbruchversuchen seinerseits. Ab und an flüchtet sich der Regisseur Thomas in Sacher-Masoch-Zitate – formuliert wohl auf diese Weise seine Urängste.

Roman Polanski, ein Spezialist für Frauenängste (1965: EKEL, 1968: ROSEMARIES BABY, 1979: TESS, 1994: DER TOD UND DAS MÄDCHEN), für Verrat und Schaukämpfe, wendet sich in diesem großartig inszenierten Film einem Mann zu, der zum Gefangenen wird. Einem Mann, der verliert, der sich am Marterpfahl wiederfindet, für die Ewigkeit. So verlässt Polanski das Spiel, und das ist dann doch eine ungewöhnliche Interpretation von VENUS IM PELZ.

START
21.11.13

REGIE
Roman Polanski
.....
FILMOGRAPHIE
2002 Der Pianist
2010 Der Ghostwriter
2011 Der Gott des Gemetzels
.....
DREHBUCH
David Ives und
Roman Polanski
.....
DARSTELLER
Emmanuelle Seigner
Mathieu Amalric
.....
KAMERA
Pawel Edelman
.....
MUSIK
Alexandre Desplat
.....
LÄNGE
96 min
.....
BEI UNS IN **D** und **O**U

GES

START
21.11.13

REGIE
Bettina Blümner
.....
FILMOGRAPHIE
2011 Die Taktstürmer
.....
DREHBUCH
Katharina Kress
(nach dem gleich-
namigen Roman
von Alina Bronsky)
.....
DARSTELLER
Jasna Fritzi Bauer
Ulrich Noethen
Max Hegewald
Vladimir Burlakov
Yanina Lissovskaya
Cedric Koch
.....
KAMERA
Mathias Schöningh
.....
LÄNGE
94 min



SCHERBENPARK

DEUTSCHLAND 2013

*So rotzfrech wie witzig und trotzdem mit viel Tiefgang:
Die Tragikomödie des Jahres handelt von einem Teenager auf der Suche
nach Liebe und Vertrauen.*

Sascha ist ein zorniges, junges Mädchen, das sich vor allem eines wünscht: Sie will den Mörder ihrer Mutter töten. – Halt, stopp, Moment mal: Droht hier etwa ein problembeladenes Melodram treudeutschdoofer Machart? Nein, ganz im Gegenteil! Dieser Film ein Beispiel dafür, wie man eine tragische Geschichte mit Witz und Leichtigkeit erzählen kann.

Das verdankt der Film der literarischen Vorlage von Alina Bronsky und dem großartigen Drehbuch von Katharina Kress mit wunderbar lakonischen Dialogen. Dazu gibt es ein paar tolle Schauspieler, angeführt von einem der größten Talente der letzten Jahre: Jasna Fritzi Bauer.

Mit scheinbar beiläufiger Lässigkeit spielt sie die Sascha, ein nach außen selbstbewusstes

... ein Film voller Mut und Hoffnung

Mädchen, das über ein extrem loses Mundwerk verfügt und auch gern mal zuschlägt, wenn es nicht anders geht. Der Rachefeldzug gegen den Mörder ihrer Mutter führt sie hinaus aus dem Plattenbau in eine Villa, wo sie die andere Seite der Gesellschaft kennenlernt: einen Zeitungsredakteur (Ulrich Noethen) und seinen Sohn

Felix (Max Hegewald), die sich von Sascha und ihrem ruppigen Charme bezaubern lassen. Felix spielt vollkommen erfolglos und deshalb umso liebenswerter den coolen Macho, während der wunderbare Ulrich Noethen den verständnisvollen Vater darstellt, den angesichts des Liebreizes der flirtwilligen Sascha beinahe der Verstand verlässt.

Sascha ist ganz klar die ultimative Großstadtprinzessin. Eine, die mit scharfem Verstand und viel Humor die raue Wirklichkeit bewältigt.

Nach PRINZESSINNEBAD bringt Bettina Blümner die herrlich rotzige Interpretation eines literarischen Bestsellers auf die große Leinwand – ein Film voller Mut und Hoffnung. Wer Alina Bronskys Bücher kennt, wird ihn lieben. Und wer die Bücher noch nicht kennt, wird sie sofort lesen wollen. Die junge Autorin, Tochter russischer Einwanderer, ist eine geniale Geschichtenerzählerin mit sehr viel Gespür für ihre Charaktere und einer großen Portion Humor.

Aus ihrem Romandebüt SCHERBENPARK ist ein brillanter Film entstanden. Ein funkelnder Stern am deutschen Kinohimmel. Amüsiert und bewegt:

sic!



START
28.11.13

REGIE

Pablo Berger

FILMOGRAPHIE

2003 Die Torre Molinos

DREHBUCH

Pablo Berger

DARSTELLER

Maribel Verdú

Macarena García

Daniel Giménez Cacho

Pere Ponce

KAMERA

Kiko de la Rica

MUSIK

Alfonso de Vilallonga

LÄNGE

104 min

BLANCANIEVES – EIN MÄRCHEN VON SCHWARZ UND WEISS

SPANIEN / FRANKREICH 2012

BLANCANIEVES

Schneewittchen wird wachgeküsst und im Sevilla der 20er-Jahre als erster weiblicher Torero zum umjubelten Medienstar – eine Coming-of-Age-Geschichte, frei nach den Gebrüder Grimm.

Da kommt ein spanischer Regisseur und zeigt uns, was im Stoff vom Schneewittchen steckt: eine leidenschaftliche Geschichte von Liebe und Tod voller überraschender Wendungen in einer Welt der Schönheit, Grausamkeit, Perversion und Eifersucht. Doch auch von Freundschaft und dem Mut, sich selbst und seine Fähigkeiten zu entdecken, erzählt Pablo Bergers Stummfilm, der die Geschichte vom Schneewittchen (das hier Carmen heißt) ins Sevilla der 20er-Jahre versetzt – in die Welt der gefeierten Toreros und Flamencotänzerinnen, der Schausteller, Freaks und Komödianten ...

Carmens Vater wird beim Stierkampf schwer verletzt. Der Schock löst bei seiner hochschwangeren, über alles geliebten Frau eine Frühgeburt

Das schwarz-weiße Märchen für Erwachsene hat das Zeug zum Kultfilm

aus und sie stirbt bei Carmens Geburt. In seinem Schmerz erträgt der Vater den Anblick des Neugeborenen nicht – Carmen kommt zur Großmutter. Er heiratet seine Krankenschwester, ohne zu ahnen, dass sie eine Virtuosa der Verstellung ist ...

Acht Jahre kämpfte Pablo Berger für die Finanzierung seiner Idee, einen Stummfilm zu drehen,

erst der Publikumserfolg von *THE ARTIST* ebnete ihm den Weg. Inzwischen hat der Film den Goya, Spaniens wichtigsten Filmpreis, regelrecht »abgeräumt« (in 10 Kategorien) und ist für den Oscar nominiert.

Die dramatisch suggestiven Schwarz-Weiß-Bilder entwickeln die Magie, die wir als Kinder beim Märchenerzählen erlebt haben: Als Carmens weißes Kommunionkleid in einem Topf verschwindet und mit schwarzer Farbe getränkt als Trauerkleid wieder herauskommt, wissen wir sofort, dass die Großmutter gestorben ist und für Carmen schlimme Zeiten anbrechen. Sie kommt ins Haus der sadistischen Stiefmutter und wird wie eine Dienstmagd behandelt. Doch eines Tages entdeckt sie in einem verbotenen Zimmer ihren an den Rollstuhl gefesselten Vater ...

Berger gewinnt dem Märchen noch einmal ganz neue Seiten ab. Das schwarz-weiße Märchen für Erwachsene hat das Zeug zum Kultfilm, denn hier besinnt sich einer auf die ureigensten Mittel des Films: Bilder von opulenter Schönheit und Raffinesse, eine starke Geschichte voller Emotionen, ein wunderschöner Soundtrack und Gesichter, Gesichter, Gesichter! Taschentuch nicht vergessen!

DOSS

START
28.11.13

REGIE
Markus Imboden
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1998 Frau Rettich, die
Czerni und ich
2001 Heidi
2011 Der Verdingbub
.....
DREHBUCH
Markus Gypkens
Klaus Richter
.....
DARSTELLER (AUSWAHL)
Henry Hübchen
Maximilian Simonischek
Martina Gedeck
Sophie Hutter
.....
KAMERA
Rainer Klausmann
.....
MUSIK
Ben Jeger
.....
LÄNGE
96 min



AM HANG

SCHWEIZ / DEUTSCHLAND 2013

Eigentlich unverfilmbar, würde man denken. Ein Drei-Personen-Stück mit seitenlangen Dialogen über die Liebe und das Leben auf der Leinwand? Smartes Arthaus-Kino der S-Klasse.

Am Anfang steht der Suizid. Zumindest der Versuch. Jedenfalls sieht es ganz danach aus. Ein älterer Herr steht gedankenverloren neben den geschlossenen Bahnstrahlen am Gleis. Als der Zug herandonnert, wird Felix von dem jungen Thomas in letzter Minute zu Boden geworfen.

Mit viel Dankbarkeit wird der Retter jedoch nicht belohnt. Wenig später treffen die beiden Männer zufällig im leeren Speisesaal eines luxuriösen Hotels wieder aufeinander. Aus dem verlegenen Smalltalk entwickelt sich ein Gespräch, das erstaunlich schnell immer intensiver ausfällt. Das ungleiche Duo versteht sich auf Anhieb – zumindest scheint es so. Man plaudert bei Weißwein

Ein verblüffend packendes Drama mit Thriller-Qualitäten

über Gott und die Welt und den Zeitgeist. Natürlich auch über die Liebe.

»Ich will nicht zum Wahnsinn dieser Welt freundlich nicken«, philosophiert der Ältere, ein Musiker. Als bald wird er davon berichten, dass er das Handy seiner angeblich verstorbenen Frau nicht abgemeldet habe, damit er weiterhin ihre Stimme auf der Mailbox hören könne. Der Jüngere, ein

Scheidungsanwalt, der in der Nähe sein Ferienhaus bewohnt, schwärmt derweil von seiner heftigen Affäre mit einer älteren, verheirateten Frau.

Über eine Viertelmillion Exemplare wurden von dem Schweizer Bestseller von Markus Werner hierzulande verkauft, dass es fast zehn Jahre bis zu einer Verfilmung dauerte, dürfte an der vermeintlichen Sperrigkeit des Stoffes gelegen haben. Eine Handlung, die weitgehend durch Dialoge erzählt wird, macht es der Dramaturgie nicht ganz einfach.

Es ist gelungen, aus diesem auf wenige Schauplätze begrenzten Kammerspiel ein verblüffend packendes Drama mit Thriller-Qualitäten zu entwickeln. Aus einem gekritzelten Hesse-Gedicht eine entscheidende Spur zu zaubern, ist schon ein starkes Stück suspense! Als Mehrwert des clever konstruierten Beziehungspuzzles bieten sich essenzielle Dialoge der unaufdringlich nachhaltigen Art. Das Ende mag etwas verstören.

Die besseren Filme freilich gehen ohnehin nach dem Abspannen weiter und erreichen, frei nach einem der Dialoge, erst am Morgen danach gleichsam ihre »optimale Genussreife«.

DOSS

CHRISTIANE PAUL

CHARLY HÜBNER

AB
14. NOVEMBER
IM KINO

ELTERN

EIN FILM VON ROBERT THALHEIM

DIE ERSTE HÄLFTE UNSERES LEBENS WIRD VON DEN ELTERN RUINIERT.
DIE ZWEITE VON DEN KINDERN.



WWW.ELTERN-DERFILM.DE

START
28.11.13

REGIE
Anne Fontaine
.....
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1997 Nettoyage à sec –
Eine Dreierbeziehung
2001 Vater töten!
2008 Das Mädchen aus
Monaco
2009 Coco Chanel
2001 Mein liebster
Alptraum
.....

DREHBUCH
Christopher Hampton
.....

DARSTELLER (AUSWAHL)
Robin Wright
Naomi Watts
Ben Mendelsohn
Xavier Samuel
.....

KAMERA
Christophe Beaucarne
.....

LÄNGE
112 min
.....

BEI UNS IN **D** und **OmU**



TAGE AM STRAND

FRANKREICH / AUSTRALIEN 2013

ADORE

Nach einer Novelle von Doris Lessing erzählt Anne Fontaine feinfühlig und verführerisch eine komplexe Liebesgeschichte.

Seit ihrer Kindheit sind Lil und Roz beste Freundinnen. Sie sind zusammen aufgewachsen, haben im gleichen Alter geheiratet und Söhne bekommen und wohnen immer noch nebeneinander in der kleinen australischen Hafenstadt. Eines Tages liegen die beiden Frauen am Strand und sehen ihren mittlerweile erwachsenen Söhnen Tom und Ian beim Surfen in den türkisgrünen Wellen zu. »Sieh dir das an, sie sehen aus wie junge Götter«, sagt Roz zu Lil. »Ja, das haben wir gut gemacht«, antwortet Lil und blickt aufs Meer. Vielleicht ist das der Moment, in dem der Blick sich wandelt und aus den Kindern auf einmal begehrtenwerte junge Männer werden, der Moment, in dem die ungewöhnliche Vierecksgeschichte zwischen zwei Müttern und zwei Söhnen ihren Anfang nimmt.

Ohne Umschweife inszeniert Anne Fontaine, wie die Blicke ihre Unschuld verlieren, wie aus freundschaftlicher Nähe auf einmal Erotik wird. Noch am Abend, als Ian und Roz zum ersten Mal Sex haben, werden die beiden von Tom entdeckt und auch Lil und Tom ein Paar. Nach der ersten Abwehr beschließen die Frauen, das körperliche Glück zu genießen, so lange es dauert. Doch die Gefühle sind dauerhafter, als alle Beteiligten

ahnen können. Auch als Ian und Tom längst gleichaltrige Frauen geheiratet haben, hat das Begehren seine Sprengkraft noch nicht verloren.

TAGE AM STRAND erzählt von außerordentlichen Gefühlen, Gefühle, von denen keiner der Beteiligten weiß, wo sie hinführen, und die nicht

Die Zukunft ist ungewiss, aber das Jetzt ist gut

ins alltägliche Schema gesellschaftlich sanktionierter Empfindungen passen, aber denen sie dennoch nachgehen. Kummer und Glück, Genuss und Verzweiflung halten sich fein die Waage, doch wo bei den meisten Regisseuren der Kummer und das Drama überwiegen würden, hat bei Fontaine das Glück die Oberhand. Die Bucht am Meer mit ihrem weitläufigen Strand und dem glasklaren Wasser wird so – bei allem Realismus der Darstellung – zu einem utopischen Raum, in dem eine kleine Gemeinschaft ihre eigenen Regeln findet und in dem sowohl Begehren als auch Freundschaft ihren Platz haben. Die Zukunft ist ungewiss, aber das Jetzt ist gut.

HABA



45 MINUTEN BIS RAMALLAH

DEUTSCHLAND 2013

Eine turbulente Komödie im Grenzgebiet von Israel und Westjordanland? Ganz genau! Regisseur Ali Samadi Ahadi traut sich mit einer durchgeknallten Geschichte im ganz normalen Alltagswahnsinn des Nahen Ostens.

Rafik stammt aus Ost-Jerusalem und ist Palästinenser mit israelischem Pass. Doch er hat seiner Heimat schon seit einigen Jahren den Rücken gekehrt und schlägt sich seither mit miesen Jobs in Hamburg durch.

Als er zur Hochzeit seines Bruders nach Israel reist, gerät er gleich mit seinem Vater, der ihn zu einer arrangierten Ehe überreden will, in Streit mit schlimmen Folgen: Sein Vater stirbt mitten unter den feiernden Hochzeitsgästen an einer Herzattacke. Und als ob das noch nicht schlimm genug wäre, ist es der letzte Wunsch des Vaters, in seiner Heimatstadt Ramallah im Westjordanland beerdigt zu werden.

Doch aufgrund der harten Grenzkontrollen ist es unmöglich, den Leichnam auf legalem Weg dorthin zu bringen. Also machen sich Rafik und sein Bruder mit dem Transporter, mit dem Jamal normalerweise Klimaanlage ausliefert, auf den Weg, um die Leiche des Vaters ins Westjordanland zu schmuggeln.

Normalerweise dauert die Fahrt 45 Minuten, aber den beiden kommt einiges in die Quere, so dass eine tagelange Odyssee kreuz und quer durch das Land beginnt, auf der die beiden sich mit allerlei zwielichtigen Gestalten, von Terroristen über

arrogante Polizisten und Soldaten bis hin zur russischen Mafia, herumplagen müssen.

Kaum zu glauben, doch Ali Samadi Ahadi beweist mit seinem Film, dass es tatsächlich möglich ist, eine Komödie mitten im Nahostkonflikt stattfinden zu lassen. Zwar wird der Film hier

Eine tiefschwarze Gratwanderung zwischen realem und fiktivem Irrsinn

und dort mächtig albern, zeigt aber gerade an diesen Stellen, welch absurde Züge dieser Konflikt inzwischen angenommen hat, wie die Menschen darunter leiden, aber auch, wie sie sich hiermit arrangiert haben. Als ein alter Mann auf dem Weg zum Arzt nicht die Grenze passieren darf, aber die beiden Brüder kurz darauf mit der Begründung »Einfach nur so« passieren dürfen, kann man nur schmunzelnd den Kopf schütteln. Denn einerseits ist es völlig abwegig, andererseits kann man sich trotzdem vorstellen, dass so etwas wirklich passiert.

So gelingt dem Film mit tiefschwarzem Humor immer wieder die Gratwanderung zwischen realem und fiktivem Irrsinn.

START
05.12.13

REGIE
Ali Samadi Ahadi
.....
FILMOGRAPHIE
2003 Africa Mayibuye
2005 Lost Children
2009 Salami Aleikum
2010 The Green Wave
.....
DREHBUCH
Gabriel Bornstein,
Karl-Dietmar Möller-Naß
.....
DARSTELLER
Karim Saleh
Navid Akhavan
Julie Engelbrecht
Ed Ward
.....

KAMERA
Wedigo von
Schultzendorff
.....

MUSIK
Ali N. Askin
.....

LÄNGE
87 min

Alec Baldwin
Cate Blanchett
Louis C.K.
Bobby Cannavale
Andrew Dice Clay
Sally Hawkins
Peter Sarsgaard
Michael Stuhlbarg

„Bestürzend und brillant.
Cate Blanchett überzeugt in der
komplexesten und anspruchsvollsten
Rolle ihrer Karriere.“

THE NEW YORKER

Blue Jasmine

Buch und Regie
Woody Allen

GRAVIER PRODUCTIONS PRÄSENTIERT EINE PERDIDO PRODUCTION „BLUE JASMINE“ ALEC BALDWIN CATE BLANCHETT LOUIS C.K. BOBBY CANNAVALE
ANDREW DICE CLAY SALLY HAWKINS PETER SARSGAARD MICHAEL STUHLBARG CASTING JULIET TAYLOR PATRICIA DICERTO KOSTÜMDESIGN SUZY BENZINGER
SCHNITT ALISA LEPSALTER, A.C.E. PRODUKTIONSDESIGN SANTO LOQUASTO KAMERA JAVIER AGUIRRESAROBÉ, ASC CO-EXECUTIVE PRODUCER JACK ROLLINS
EXECUTIVE PRODUCERS LEROY SCHECTER ADAM B. STERN COPRODUZENTIN HELEN ROBIN PRODUZENTEN LETTY ARONSON STEPHEN TENENBAUM EDWARD WALSON
BUCH UND REGIE WOODY ALLEN  WWW.BLUEJASMINE.DE **SONY PICTURES CLASSICS™** 
© 2013 GRAVIER PRODUCTIONS, INC. ARTWORK © 2013 SONY PICTURES ENTERTAINMENT INC.

Ab 7. November im Kino



INSIDE LLEWYN DAVIS

USA 2013

Greenwich Village, New York, 1961: Mekka des Aufbegehrens und der erhabenen Folksinger-Kunst: aber erst, als Bob Dylan kam. Noch sucht hier der Loser Llewyn Davis seine Fortune.

INSIDE LLEWYN DAVIS zeigt das Village unmittelbar vor der (später verklärten) Explosion als Schmelztiegel des Protests: als wohlmeinende Versuchsordnung von lauter netten Menschen. Und mittendrin eben dieser Davis: ein leise-zorniger, mild depressiver und mittelloser junger Folksinger, der seine Gitarre von einem Apartment ins nächste schleppt, wo er bei irgendwem auf dem Sofa schläft; der alle Leute vor den Kopf stößt – fähig zu bewegenden Songs über das Sein, im wirklichen Leben aber etwas ungeschickt. Diesen Loser, der auf keinen Fall ein Karrierist sein will, spielt mit einer raffinierter Zurückhaltung Oscar Isaac, der bisher eher in Nebenrollen (nicht) auffiel: sieht aus wie der junge Martin Scorsese, wirre Locken, wuchernder Bart – anders als die adretten sauberen Village-Folkies um ihn herum.

Wer sich mit der Popkultur ein wenig auskennt, wird unzählige witzige oder spitzfindige Zitate und historische Verweise finden – auf jene Folksszene, natürlich auf Dylan, aber auch auf die Geschichte der Bohème-Filme.

Natürlich ist INSIDE LLEWYN DAVIS melancholisch, es ist Winter in New York, der ganze Film sieht aus wie frühe Plattencovers von Bob Dylan, und das komplette Bestiarium dieser historisch

einmaligen Ballung strömt vorbei: Beatniks in Gestalt eines wortkargen, schlecht gelaunten und ketterrauchenden Dichters on the road bei einer

Ach, und diese unglaublichen Pullover ...

nächtlichen Autofahrt, der pompöse, aufgebläsenere drogensüchtigen Jazzmusiker (Paradeauftritt für John Goodman), die schönsingenden Gutmenschen mit ihrem cleanen Protest und ihrem niedlichen Gemeinschaftsgefühl, die steinalten geldgeilen Agenten in ihren schmutzigen Büros und die wohlhabenden Gönner mit ihrem Interesse an authentischer Kunst für ihre teuren Wohnzimmer.

Sorgfältigste Ausstattung und virtuose Blickwinkel, messerscharfe Dialoge und schlafwandlerische Balance zwischen Tragik und herzwärmerder Satire liefern die Coen-Brüder – und einen höchst wirksamen Zauber: Denn alle Folksingerrollen sind mit Schauspielern besetzt, die auch echte Musiker sind, und so entsteht bei ihren Auftritten tatsächlich die echte Magie des musikalischen Vortrags. Ach, und diese unglaublichen Pullover ... !!!

START
05.12.13

REGIE
Ethan & Joel Coen
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1984 Blood Simple
1996 Fargo
1998 The Big Lebowski
2007 No Country for
Old Men

2009 A Serious Man
DREHBUCH
Danny Strong
Wil Haygood

DARSTELLER (AUSWAHL)
Oscar Isaac
Carey Mulligan
John Goodman
Garrett Hedlund
Justin Timberlake

KAMERA
Bruno Delbonnel

LÄNGE
105 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

START
12.12.13

REGIE

Marc Rensing

FILMOGRAPHIE

2009 Parkour

DREHBUCH

Annette Friedmann

Marc Rensing

DARSTELLER

Steffi Kühnert

Jenny Schily

Christina Hecke

Steve Windolf

Lene Oderich

KAMERA

Tom Fährmann

MUSIK

Steffen Kahles

Christoph Blaser

LÄNGE

98 min



DIE FRAU DIE SICH TRAUT

DEUTSCHLAND 2012

Die schönste Überraschung des Kinoherbstes: Steffi Kühnert als Frau mit einem großen Traum. Sie ist ein Naturereignis. Wie eine Welle, die einen mitreißt und nicht mehr loslässt.

Mit 50 hat man noch Träume? Unbedingt! Besonders, wenn man wie Beate aus MeckPomm alles für die Kinder geopfert hat, die das nicht einmal zu schätzen wissen. Ihre Karriere als Schwimmerin – DDR-Meisterin mit Aussichten auf olympisches Edelmetall – hatte Beate wegen ihrer Schwangerschaft aufgegeben. Jetzt macht eine ärztliche Diagnose aus der graumäusigen Familienmutter eine fanatische Kämpferin, die ohne Rücksicht auf Verluste ihre Ziel verfolgt: einmal durch den Ärmelkanal zu schwimmen. Dafür gibt sie ihren Job auf, trainiert verbissen, schwimmt stundenlang durch die Ostsee, läuft, rudert, radelt und härtet sich in Eiswürfelbädern ab. Bald hat sie es sich mit ihrer Familie versaut. Alle halten sie für bekloppt, denn Beate erzählt niemandem von ihrer Krankheit, nicht einmal ihrer Freundin Henni. Sie ist die Einzige, die zu ihr hält.

Das ist der Inhalt. Mehr gibt's nicht. Steffi Kühnert hat mich vollkommen unvorbereitet erwischt und direkt ins Herz getroffen: mit ihrer Natürlichkeit, ihrem entwaffnenden lakonischen Witz und mit ihrem spröden Charme. Sie ist der Motor dieses Films. Wenn Beate traurig ist, verkriecht sich ihr kleines Gesicht in sich selbst, und wenn sie glücklich ist, strahlt ihr ganzer Körper

wie ein Leuchtturm. Bevor ich lyrisch werde: Dies ist auch ein Film über Freundschaft, denn zur Geschichte der Kanalschwimmerin Beate (ja, ja, sie schafft es ...) gehört Henni, die so ganz anders ist als Beate, nämlich schick, weltgewandt und im-

Steffi Kühnert hat mich vollkommen unvorbereitet erwischt und direkt ins Herz getroffen

mer auf Männerjagd. Jenny Schily spielt Henny als liebenswerte Kumpeline, die der sturen Beate auch mal gehörig die Meinung sagt – und damit vollkommen recht hat.

Marc Rensing hat diese Geschichte einer wilensstarken Frau spannend, realistisch und warmherzig inszeniert. Die wunderbaren Cinemascope-Bilder schuf Tom Fährmann (DAS WUNDER VON BERN – einer meiner Lieblingsfilme!). Dazu gibt's stimmungsvolle Musik zwischen Puhdys, Klavier und Streichorchester. Nebenbei erzählt der Film höchst spannend von den Bedingungen einer Kanaldurchquerung: Ich weiß jetzt, dass man eine Starterlaubnis und ein Begleitschiff benötigt.

Ach ja: Nehmt ein Taschentuch mit – ihr werdet es brauchen, auch für die Lach- und Freuden tränen.

SIC!

MANDARIN CINÉMA PRÄSENTIERT

EINEN FILM VON
FRANÇOIS OZON

Jung & Schön

„MARINE VACTH ALS
SEXUELL VERWIRRTES
LOLITA-UPDATE“

SPIEGEL ONLINE

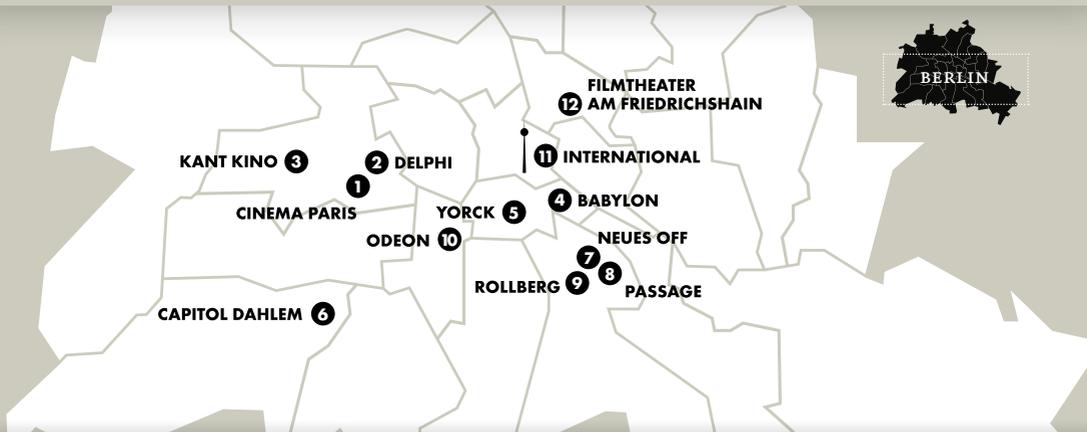
Ab 14.11. im Kino



SELECTION OFFICIELLE
COMPÉTITION
FESTIVAL DE CANNES

WWW.JUNGUNDSCHOEN-DERFILM.DE

 /JUNGUNDSCHOEN



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
☎/325

U Uhlandstraße / U7
S Savignyplatz

2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
☎/784

U Zoologischer Garten

3 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
☎: ☎/349 ☎/195 ☎/22 ☎/61 ☎/59

S Charlottenburg
U Wilmersdorfer Straße / U7

4 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
☎: ☎/192 ☎/72

U Kottbusser Tor

5 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
☎/228 ☎/95

U Mehringdamm / U7 / U6

6 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
☎/162

Bus Thielplatz / Bus 110
U Thielplatz / U3



7 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
☎/193

U Hermannplatz / U7 / U8

8 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
☎: ☎/220 ☎/56 ☎/69 ☎/48

U Karl-Marx-Straße / U7

9 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
☎: ☎/150 ☎/113 ☎/89 ☎/67 ☎/44

U Boddinstraße / U8

10 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
☎: ☎/359

U Innsbrucker Platz
S Schöneberg

11 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
☎/551

U Alexanderplatz
S Schillingstraße / U5

12 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin
Tel: 42 84 51 88
☎/323 ☎/213 ☎/68 ☎/113 ☎/129

TRAM Am Friedrichshain / M4
Bus Bötzowstraße / Bus 200



FASSBENDER
CRUZ
DIAZ
BARDEM
PITT



ein RIDLEY SCOTT FILM

THE COUNSELOR

JEDE ENTSCHEIDUNG HAT IHREN PREIS.

FOX 2000 PICTURES PRÄSENTIERT EINE SCOTT FREE / NICK WECHSLER / CHOCKSTONE PICTURES PRODUKTION EIN RIDLEY SCOTT FILM 'THE COUNSELOR'
MICHAEL FASSBENDER PENÉLOPE CRUZ CAMERON DIAZ JAVIER BARDEM BRAD PITT MUSIK DANIEL PEMBERTON KOSTÜME JANTY YATES SCHNITT PIETRO SCALIA, A.C.E.
PRODUKTIONSCHEF ARTHUR MAX KAMERA DARIUSZ WOLSKI, ASC ASSOCIATED PRODUCERS CORMAC MCCARTHY MARK HUFFAM MICHAEL SCHAEFFER MICHAEL COSTIGAN
PRODUZENTEN RIDLEY SCOTT NICK WECHSLER STEVE SCHWARTZ PAULA MAE SCHWARTZ DREHBUCH CORMAC MCCARTHY REGIE RIDLEY SCOTT

SCOTT FREE

SCOTT FREE

WWW.THECOUNSELOR-DE.FILM.DE

#TheCounselor

PG-13

FOX

f /20thCenturyFoxGermany You Tube /Foxkino

AB DONNERSTAG, 28. NOVEMBER NUR IM KINO

SERVICE & INFOS

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER



Wir spielen in den beiden YORCK Kinos, Yorckstraße 86, vormittags auch schon für Gruppen ab 25 Personen!

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt gelten etwas andere Konditionen.

Rufen Sie an und wir schicken Ihnen per Post unser gedrucktes Schulprogramm – oder per E-Mail als PDF.

Anmeldungen immer unter 26 55 02 76.

Programme und Aktuelles unter: KinofürSchulen.de

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Zwölf Filmtheater, 350 Filme im Jahr.

Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren zwölf Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

WOCHENPROGRAMM PER E-MAIL

Jeweils am Mittwochabend erhalten Sie das Programm aller YORCK Kinos für die Kinowoche ab Donnerstag. Teilen Sie uns einfach auf yorck.de im Bereich NEWSLETTER Ihre E-Mail-Adresse mit.

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 7,50 € Eintritt.*

Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 4,50 €.**

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

** bis 18 Uhr und FSK 12

BAR JEDER
VERNUNFT

Premiere Carrington-Brown

Dream A Little Dream

13. November - 01. Dezember

Tickets 030. 8831582 // www.bar-jeder-vernunft.de

TIPI
AM KANZLERAMT

ENnio

The Living Paper Cartoon

09. - 24. 11.

Tickets 030. 39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

Neu in der Stadt? Alle Infos in einem Buch!



Jetzt im Buch- und Zeitschriftenhandel oder online unter www.neustaedter.de

UNSERE YORCK-KARTE

Die Yorck-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

Die auf der elektronischen Karte erfassten Punkte bleiben bei uns gespeichert. Dafür bitten wir um Ihren Namen und Ihre E-Mail-Anschrift. Das schützt uns und Sie vor Fälschung und Mißbrauch der Karte – und rettet Ihre ersammelten Punkte im Fall eines Kartenverlusts.

NOTHING BUT MOVIES IN THE ORIGINAL VERSION

... are shown at BABYLON (two screens) and ODEON and Neukölln's ROLLBERG KINOS (five screens). Check out yorck.de. See page 32 for more information about the theaters.

NETZWERK:



Cinema Paris, Delphi, FaF, Yorck, Passage, International, Capitol Dahlem, Rollberg Kinos und Kant Kinos sind im Netzwerk europäischer Filmtheater.

BLAUER MONTAG

Am BLAUEN MONTAG zahlen Sie den niedrigsten Eintrittspreis in unseren Filmtheatern: nur 6 € für Filme mit normaler Länge.*

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen



DAS
UP
2.
Band
GRADE
von **Ulf S. Graupner** und **Sascha Wüstefeld**

Endlich da!
der zweite Band!
Jetzt im Buchhandel
und unter
[shop.zitty.de!](http://shop.zitty.de)

Zitty
Käsestraße 2a
10179 Berlin

Verrückt!



HE^RLICH
MÄNNERGESCHENKE

Bergmannstr. 2 • 10961 Berlin • Tel. 030 7 84 53 95
Öffnungszeiten: Montag – Samstag 10 – 20 Uhr
www.herrlich-berlin.de

SERVICE & INFOS

UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere zwölf Kinos und unser Freiluftkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. Das Abo können Sie an allen unseren Kinokassen abschließen, die Zahlung erfolgt per Bankeinzug. Auch als Geschenk als Jahres- oder Halbjahreskarte für 229 € bzw. 129 € erhältlich.

IPHONE APP

Die Yorck Kinos auch unterwegs: iPhone App und mobile Webseite
Jetzt können Sie auch von unterwegs unser Programm abrufen, Trailer gucken und Karten reservieren! Das umfangreichste Angebot bietet die Yorck App fürs iPhone – sie ist kostenlos im App Store erhältlich.

WEBSEITE AUF DEM SMARTPHONE

Unter m.yorck.de stehen ebenfalls mobil Film- und Kinoinfos sowie Programmhinweise zur Verfügung. Noch auf dem Weg ins Kino können Sie von Ihrem Telefon aus Karten reservieren!

DER YORCKER IM INTERNET: ALS PDF

... und immer früher als die gedruckte Ausgabe, die in den YORCK Kinos und über DINAMIX ausliegt: yorck.de

DIE 21. HEILIGE-PREVIEW-NACHT IM FAF

ist schon am Horizont erkennbar! Ab dem 01. November 2013 können Sie Karten in den Kinos FaF, Yorck, Passage, International, Neues OFF, Capitol Dahlem, Rollberg Kinos, Babylon erwerben. Dafür sind am 24. Dezember ab 17:15 im Filmtheater am Friedrichshain mind. fünf Filme im Angebot, ein üppiges Büffet und viele, viele gutgelaunte HPN-Süchtige zu finden.

DER NEUE MUSS RAUS,

unsere 110. Ausgabe, erscheint zum 19.12. 2013 - Anzeigenschluss ist Mittwoch, der 04. Dezember.

für Großstadt
Gucker



Wissen, was kommt

KULTUR, EVENTS, HEFTIGLEIT AUF EINEM BLICK.



DINAMIX

CityOrbit • Flyerherstellung • Publikation • Produktion
www.dynamix.de

Nach **SALAMI ALEIKUM** die
neue Komödie von **Ali Samadi Ahadi**



45 MINUTEN BIS RAMALLAH



ZIBRO FILM ZEIST EINE BRAVE, NEW WORK PRODUKTION IN KOPPRODUKTION MIT DEGETO FILM, BEFÖRDERT DURCH FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN UND DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS - KARIM SALEH, NAVD AKHAIAN, JULIE ENGELBRECHT „45 MINUTEN BIS RAMALLAH“
AUSSTATTUNG SETH TURNER MUSIK ALI N. ASKIN SCHNITT SILKE OLTROFF, FRANK BEGER KAMERA WERIGO VON SCHULTZENDORFF-LINE PRODUCER DONALD MACKUSKER REDAKTION HANS-WOLFGANG JURGAN, ROMAN KLING KOPPRODUZENTIN CHRISTINE STROBL
PRODUZENTEN MUHAMMAD FAROQHMANESH, FRANK BEGER, ARMIN HOFMANN DREHBUCH GABRIEL BORNSTEIN, KARL-DIETMAR MÜLLER-NASS REGIE ALI SAMADI AHADI



ARD Degeto*



HEILIGE SNEAKPREVIEWNACHT



DIENSTAG · 24. DEZEMBER — 17:15 UHR
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

VERANSTALTUNG

Wir öffnen gegen 17:15 Uhr und zeigen im Verlauf des Abends fünf bis sechs Filme, die erst 2014 starten. Titel werden erst im Kino verraten. Alle fünf Säle werden bespielt, jeder Film läuft mindestens zweimal. Doch mehr als drei werden Sie nicht schaffen. In den zwei Pausen können Sie sich auf ein Handmade-Büffet freuen.

Eintritt: 35 €, inklusive Büffet. Karten an fast allen unseren Kinokassen (nicht im Delphi, Cinema Paris, Kant)

MERET-OPPENHEIM-RETROSPEKTIVE IM MARTIN GROPIUS BAU

VERANSTALTUNG



BIS · 01. DEZEMBER 2013

Erstmals ist Meret Oppenheim eine große Retrospektive in ihrer Geburtsstadt Berlin gewidmet. Am 06. Oktober dieses Jahres wäre die berühmte Künstlerin 100 Jahre alt geworden. Der spielerisch-humorvolle Umgang ihrer Werke mit Alltagsmaterialien, die in immer neue Sinnzusammenhänge transferiert werden, ist ein besonderes Charakteristikum ihrer künstlerischen Arbeit.

Wir verlosen 2x2 Freikarten für die Ausstellung. Schreiben Sie uns einfach bis zum 04. November eine E-Mail mit dem Betreff »Oppenheim« an aktion@yorck.de. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

WEGE DURCHS LABYRINTH - PREVIEW DER KOMPONIST KRZYSZTOF PENDERECKI IN ANWESENHEIT VON HERRN PENDERECKI, REGISSEURIN UND TEAMMITGLIEDERN



MITTWOCH · 13. NOVEMBER — 19 UHR
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Im November 2013 feiert der große polnische Komponist und Dirigent Krzysztof Penderecki seinen 80. Geburtstag – Grund genug für ein umfassendes »Work in Progress«-Porträt: denn trotz einiger Jahresringe ist Krzysztof Penderecki ein unerschütterlich aktiver Komponist und Dirigent.

Ein Jahr lang hat die Leipziger Autorin Anna Schmidt den weltberühmten Mann bei seiner Arbeit begleitet und viele seiner Weggefährten über ihn befragt: Andrzej Wajda und Jonny Greenwood; (Radiohead); Anne-Sophie Mutter, Julian Rachlin und Janine Jansen. Herausgekommen ist ein verblüffend heiteres Lebensbild eines berühmten Zeitgenossen.

BOLSHOI BALLETT LIVE IM KINO

Bereits im zweiten Jahr ist das Bolschoi Ballett im Cinema Paris zu erleben. Sechs herausragende Stücke bringt das international renommierte Ballettensemble von Oktober 2013 bis März 2014 auf die Kinoleinwand.
Eintritt 20 € / 15 € ermäßigt — Alle sechs Vorstellungen im Abo für nur 99 €.

LE CORSAIRE



SONNTAG · 17. NOVEMBER — 11 UHR
CINEMA PARIS

Auf einem Marktplatz in Adrianopel will der Sklavenhändler Pascha die schöne Meteora kaufen. Doch die hat sich gerade in den Seeräuber Konrad verliebt, der mit seiner Mannschaft auf dem Platz weilte. Konrad beschließt, Meteora zu entführen. Marius Petipa kreierte und inszenierte die ersten Variationen dieses Stückes, das auf einem Gedicht von Lord Byron basiert. 2007 präsentierten Alexei Ratmansky und Yuri Burlaka eine neue choreografische und zugleich die - mit bis zu 120 Tänzern - bisher opulenteste Interpretation.

Musik: Adolphe Adam

Originalchoreografie: Marius Petipa

Inszenierung: Alexei Ratmansky und Yuri Burlaka

Mit: Svetlana Lunkina (Medora),

Ruslan Skvortsov (Conrad), Nina Kaptova (Gulnara)

Länge: 190 min

DORNRÖSCHEN



SONNTAG · 22. DEZEMBER — 11 UHR
CINEMA PARIS

Durch einen Fluch der bösen Fee Carabosse, verfällt Prinzessin Aurora an ihrem 16. Geburtstag in einen tiefen Schlaf. Nur der Kuss eines Prinzen kann sie erwecken.

Basierend auf dem klassischen Märchen von Charles Perrault war DORNRÖSCHEN schon seit seiner Premiere

1890 extrem erfolgreich. Das Werk von Marius Petipa, ist eines der beliebtesten choreografischen Werke des klassischen Tanzes. Die neue Interpretation von Juri Grigorowitsch ist vor allem zur Weihnachtszeit

ein gerühmtes Stück für Familien.

Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Choreografie: Marius Petipa

Neuinszenierung: Juri Grigorowitsch

Länge: 155 min

OUT IN OST-BERLIN

PREVIEW

MONTAG · 28.10.2013

— 22 UHR

Deutschland 2013

93 min

Schwule und Lesben führten auch in der DDR trotz Straffreiheit ab 1968 weiterhin ein Leben zwischen Angst und Schuldgefühlen. Für die Dokumentarfilmer Jochen Hick und Andreas Strohfeld erzählen einige von ihnen, wie es war, von der Stasi bespitzelt, eine selbstbewusste sexuelle Identität zu entwickeln.



HAWAII

PREVIEW

MONTAG · 04.11.2013

— 22 UHR

ARG 2013

102 min

Regisseur Marco Berger hat schon mit PLAN B und AUSENTE bewiesen, dass er ein Gespür für Geschichten über schwules Begehren hat. In seinem dritten Film treffen zwei ehemalige Schulfreunde aufeinander und im Laufe des Sommers beginnt ein Spiel um Macht und Begierde, bei dem es um weit mehr geht als nur die Frage: Freundschaft oder Liebe? Sehenswert, nicht nur wegen der beiden schnuckeligen Hauptdarsteller.



JUNG UND SCHÖN

PREVIEW

DIENSTAG · 12.11.2013

— 22 UHR

Frankreich 2013

95 min

Isabelle ist gerade 17, als sie im Sommerurlaub ihre Unschuld verliert und zum ersten Mal mit einem jungen Deutschen schläft. Zurück in der Schule beginnt sie, sich älteren Männern zum Sex für Geld anzubieten. François Ozon erzählt uns diese Lolita-Geschichte, ohne eine Erklärung für das kalkulierte Verhalten der schönen Rebellin zu liefern. Aber es macht eine Heidenfreude, ihr dabei zuzusehen.



FREIER FALL

+ GÄSTE

MONTAG · 18.11.2013

— 22 UHR

Deutschland 2013

100 min

Max Riemelt und Hanno Kofler als junge Polizisten, die sich ineinander verlieben und eine heimliche Affäre beginnen. Die polizeiliche Subkultur ist hier eine der letzten Bastionen echter Macker, in der Andersartigkeit noch immer dem Gruppenzwang zum Opfer fällt – auch wenn sich der von Riemelt dargestellte Nachwuchsbulle dagegen auflehnt.



MORE THAN FRIENDSHIP + GÄSTE **ORU**

MONTAG · 25.11.2013

— 22 UHR

Deutschland 2013

88 min

Wer hätte gedacht, dass es einen so verspielt-charmanten Liebesfilm aus Deutschland geben könnte? Wo es doch selbst in der deutschen Sprache für Ménage à trois nur das hässliche Wort Dreierbeziehung gibt. Genau die leben Mia, Lukas und Jonas. Schon seit Kindertagen sind die drei unzertrennlich, doch ihre ungewöhnliche Liebe stößt überall auf Unverständnis.

***INSIDE LLEWYN DAVIS** PREVIEW **ORU**

MONTAG · 02.12.2013

— 22 UHR

USA 2013

105 min

Ein lakonisch-schwarzhumoriges Porträt eines erfolglosen Folkmusikers, der sich Anfang der Sechzigerjahre in New York mit sporadischen Auftritten in Clubs durchschlägt und bei Bekannten auf dem Sofa pennt. Eine gute Laune machende Deprikomödie voll merkwürdiger Figuren, staubtrockener Dialoge und mit hinreißendem Soundtrack. Einer der besten Filme des Jahres!

**FIVE DANCES** + GÄSTE **ORU**

MONTAG · 09.12.2013

— 22 UHR

USA 2012

83 min

Tanzproben sahen noch nie so sexy aus wie in Alan Browns Film über den 18jährigen Chip, der mit einem Stipendium nach New York kommt, um sich hier seinen Traum von der Tanzkarriere zu erfüllen. Und vielleicht die große Liebe findet. Choreographiert von Jonah Bokaer, erzählt der Film von Sehnsüchten und Verlangen vor allem durch Tanz, Bewegung und Berührung. Wunderschön.

**BLAU IST EINE WARME FARBE** PREVIEW

MONTAG · 16.12.2013

— 22 UHR

Frankreich 2013

179 min

Abdellatif Kechiches Dreistünder über die Liebe zwischen zwei jungen Frauen ragt wie ein Solitär heraus. Die 15jährige Adèle lernt die etwas ältere Künstlerin Emma kennen, die ungeahnte Sehnsüchte in ihr weckt und sie dazu bringt, sich selbst zu finden. Nicht nur wegen der beiden Hauptdarstellerinnen umwerfend. Unbedingt ansehen!



INTERFILM

29. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL BERLIN

12.-17.11.2013

*Kurzfilme jeden Genres und aus aller Welt –
in einem Festival*

Kurzfilmen aller Couleur ein Zuhause an der Spree. Von insgesamt über 7000 Einreichungen aus 130 Ländern hat es eine Auswahl von 500 Filmen ins finale Programm geschafft! Im länderspezifischen Fokus sind dieses Mal Werke aus Australien / Neuseeland und Bulgarien vertreten. Darüber hinaus decken Wettbewerbe, Spezialprogramme sowie Events ein außerordentliches Themenspektrum ab: Angefangen mit den besten Kurzfilmen des Jahres im Deutschen und Internationalen Wettbewerb über beliebte Sparten wie Berlin- oder Fahrradfilme bis zur musikalischen Live-Vertonung von Kurzfilmen.

Auch die Vorstellungen in den Passage Kinos

widmen sich spannenden Fragen. Den Anfang macht das schwul-lesbische Programm Queer Fever. Als erstes INTERFILM-Programm, das sich mit der gleichgeschlechtlichen Liebe beschäftigt, setzt es einen Meilenstein in der Geschichte des Festivals. Hier treffen erotische Begegnungen und zärtlichen Liebschaften aufeinander. Die vom Lokalkolorit geprägten BERLIN BEATS ergründen den Genius loci der deutschen Hauptstadt. Die Bilder aus einer sich ständig wandelnden Stadt werden oft von den Filmemachern selbst präsentiert – schon das ist eine Garantie für einen unterhaltsamen Live-Abend.

Der Internationale Wettbewerb konzentriert sich in den Passage Kinos auf die vier Programme ANIMIERT 1 VISIONEN, LIEBESSPIELE, MAD WORLDS und AUSSER PLAN. Diese kurzweiligen Geschichten handeln von unsterblicher Liebe,



skurrilen Ereignissen und der Unberechenbarkeit des Lebens – egal ob im Weltraum, einer verborgenen Welt oder einfach im alltäglichen Treiben. Im Fokus Australien und Neuseeland begeistern fantastische Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen aus anderen Kulturen, während im Deutschen Wettbewerb die hiesige Kurzfilmlandschaft mit den Programmen Stürzend schweben und Miteinander gegeneinander ein Repertoire voller Kontraste und Gemeinsamkeiten präsentiert: stets auf der Suche nach Identität und einem Platz in der Gesellschaft.

Nach mitternächtlichen Schauernmärchen in NIGHTMARES & DARK TALES und der filmgewordenen Begeisterung für die Fortbewegung auf zwei Rädern in den beliebten BIKE SHORTS entführt WATCH THAT MAN - DAVID BOWIE MUSIKVIDEOS 1972 – 2013 in die Geschichte einer

lebenden Legende. Die Retrospektive lässt sein popkulturelles Vermächtnis sowie ausgewählte Ausschnitte seines zeitlosen Werkes in Form von Musikvideos Revue passieren.

Abgerundet wird die cineastische INTERFILM-Woche mit Events wie dem Table Quiz, tollen Konzerten oder der legendären Festivalparty an verschiedenen Orten.

Alle Informationen und das komplette Programm unter www.interfilm.de



*Kurzfilme aus der ganzen Welt
in die Spreemetropole*

**6. INTERNATIONALES KINDER- &
JUGENDKURZFILMFESTIVAL BERLIN
10. – 17. NOVEMBER 2013**

Genauer: Ins Filmtheater am Friedrichshain, wo das Festival nun schon zum fünften Mal in Folge beheimatet ist. KUKI zeigt spannende Programme, die Kinder und Jugendliche unterhalten und zur Diskussion anregen – gerne auch direkt mit den anwesenden internationalen Filmemachern. Ob Animations-, Spiel- oder Dokumentarfilm, ob aus Afrika, Asien oder dem Berliner Nachbarkiez – KUKI bietet eine vielseitige Film-Auswahl, die es so kein zweites Mal auf den Leinwänden der deutschen Hauptstadt zu sehen gibt.

Die Wettbewerbsprogramme bilden das Herzstück des Festivals. Ein namhafter Kandidat ist der Gläserner-Bär-Gewinner *THE AMBER AMULET*, der von einem minderjährigen Superhelden erzählt. Die Geschichte zu *GUTE NACHT, CAROLA* stammt unter anderem aus der Feder des Komikers und Schauspielers Kurt Krömer. Eine besondere Ehre wurde dem Wettbewerbsbeitrag *MORITZ UND DER WALDSCHRAT* zuteil, der sich in einem völlig neuen Ansatz mit der Erkrankung eines kleinen Jungen auseinandersetzt.

Mit den Sonderprogrammen will KUKI Bewusstsein schaffen. Das Umweltprogramm beleuchtet kritisch den Umgang der Menschheit mit Natur und Ressourcen. Es führt nach Grönland, wo die Erderwärmung für zwei Mädchen bereits Realität geworden ist, oder nach Indien, um den Weg unserer Altkleider zu verfolgen. Im

Dokumentarfilmprogramm Schau auf die Welt, das am Festivalmittwoch auch in den **Passage Kinos Neukölln** zu Gast ist, wird das Leben von Kindern und Jugendlichen in besonderen Situationen begleitet. Dort wehrt sich ein niederländischer Teenager auf kreative Weise gegen Mobbing, während ein junger Schwede eine ganz besondere Beziehung zu seinem sterbenden Opa pflegt.

Die Retrospektive widmet sich in diesem Jahr dem belgischen Produktionsworkshop Camera-etc. Dieser hat es sich zum Ziel gemacht, Kinder und Laien in die Kunst des Animierens einzuführen. Seit 1979 entstehen weltweit in aufsehenerregenden Projekten Animationsfilme. Camera-etc leiten in diesem Jahr auch den kostenfreien Animationsworkshop für Kinder.

Ein KITA-Programm richtet sich mit Animationsfilmen an ganz kleine Filmfans. Die drei Sprachprogramme in Englisch, Französisch und Spanisch (jeweils ab 14 Jahren) sind besonders für Schulklassen interessant. Dort werden die Filme im Original mit originalsprachigen Untertiteln präsentiert, eine perfekte Mischung aus Unterhaltung und Lerneffekt.

Abgerundet wird das Festival am Sonntag, den 17.11. mit der ZAPF-Familienvorstellung, in der bei freiem Eintritt die Festivalhighlights gezeigt werden. Hierzu lädt zapf Umzüge alle Kinder und Familien herzlich ein.

Mehr über das Festival und das Programm gibt es unter www.kuki-berlin.com



ERÖFFNUNGSFILM
INTERNATIONALE
HOFER FILMTAGE
2013

WETTBEWERB
ZÜRICH FILMFESTIVAL
2013

AB 12. DEZEMBER
IM KINO

STEFFI KÜHNERT

DIE FRAU DIE SICH TRAUT

EIN FILM VON MARC RENSING

© 2013 X VERLEIH AG ARTWORK: ANGELA FRANCHINI FOTO: MIK KONEZNY



WWW.DIEFRAUWIEDIESICHTRAUT.X-VERLEIH.DE

Medienboard

c i n é f ê t e

Französisches Jugendfilmfestival auf Tournee

14.

**14. FRANZÖSISCHE
JUGENDFILMFESTIVAL 2013**
05. – 12. DEZEMBER 2013*im Cinema Paris, Filmtheater am Friedrichshain,
Capitol Dahlem und Passage Kinos*

Seit 14 Jahren auf Tournee, das können nur die größten Musiker und das Jugendfilmfest Cinéfête! Das Festival, organisiert von der AG Kino-Gilde e.V., der Französischen Botschaft und dem Institut Français Deutschland, verlegt auch 2013 wieder den Klassenraum ins Kino. Dabei werden sieben Filme in Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt, die Schülern die Chance bieten, den französischen Nachbarn, seine Sprache sowie seine (Kino-) Kultur besser kennenzulernen. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial im Internet.

Vom Kind zum Erwachsenen: Keine Veränderung im Leben eines Menschen ist so intensiv wie diese. Lustig und spannend, manchmal aber auch hart ist der Weg, der zum Erwachsensein führt. Genau diese Momente der Veränderung, fangen die Regisseure von Cinéfête 14 ein. In der Neuverfilmung des Kinderbuchklassikers **KRIEG DER KNÖPFE** (1. bis 7. Klasse) bleiben der Spaß und die Spannung des Romans meisterhaft erhalten. In der Fassung des Regisseurs holt aber 1944 der Krieg der Erwachsenen leider schnell den der Kinder ein. So schnell, dass Kinderspiele in der Kriegszeit bei der deutsch-französischen Koproduktion **DAS MEER AM MORGEN** (9. bis 13. Klasse) von Volker Schlöndorff schon nicht mehr das Thema sein können. Erzählt wird hier kraftvoll die Geschichte des »echten« Krieges, der die Unschuld und das Leben so vieler Kinder, unter anderem das des 17-jährigen Widerstandskämpfers Guy Môquet, nahm

Noch mehr sollten wir uns also über das heutige Leben freuen. Spaß und Lachen sind wieder gut vertreten. Zweifellos werden die jungen Zuschauer von **DIE ANONYMEN ROMANTIKER** (7. bis 13. Klasse) diese sehr witzige Komödie von Jean-Pierre Améris über zwei ungeschickter Liebhaber der Schokolade genießen. Begeistern werden sie sich sicher auch für **MEIN LIEBSTER ALPTRAUM** (9. bis 13. Klasse) und die burleske Begegnung zwischen einer wohlhabenden Galeristin und einem Gelegenheitsarbeiter mit krimineller Vergangenheit.

Absolut sehenswert ist auch **TOMBOY** (5. bis 7. Klasse). Hier geht es wieder um Erlebnisse, die die Identität und das Leben eines zukünftigen Erwachsenen beeinflussen: Die junge Hauptdarstellerin Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der raucht, Fußball spielt und in den sich die hübsche Lisa verliebt. Beim **JUNGEN MIT DEM FAHRRAD** (7. bis 10. Klasse) der Brüder Dardenne kämpft der Junge Cyril mit der komplizierten Welt der Erwachsenen und der Pubertät, bevor er dank der Friseurin Samantha wieder Stabilität und Vertrauen finden kann. In François Ozons literarischem Thriller **IN IHREM HAUS** ist für den jungen Claude wiederum die Welt der Erwachsenen sofort faszinierend, aber nicht ungefährlich.



*Mehr zum Festival und Programm gibt's auf
www.cinefete.de und [facebook.com/cinefete](https://www.facebook.com/cinefete)*

DIE FRANZÖSISCHE FILMWOCH BERLIN

13. FRANZÖSISCHE FILMWOCH BERLIN – LA SEMAINE DU CINÉMA FRANÇAIS DE BERLIN 05. – 12. DEZEMBER 2013

im Kino International, Cinema Paris, Filmtheater am
Friedrichshain und Rollberg Neukölln

Liebe Frankreich-Freunde, liebe Filmfreunde,

der Herbst hat Einzug gehalten – graue, nasse Tage stehen bevor. Warum nicht ein paar gemütliche Kinoabende mit französischen Filmen verbringen? Sie werden ganz sicher nicht enttäuscht sein ...

Die Französische Filmwoche findet in diesem Jahr vom 5. bis zum 12. Dezember 2013 in Berlin statt. Etwa 35 Filme werden insgesamt zu sehen sein, darunter viele Premieren in Anwesenheit von Regisseuren und Darstellern. Unter anderem zeigen wir den diesjährigen Cannes-Gewinner *LA VIE D'ADÈLE* – Blau ist eine warme Farbe von Abdellatif Kechiche und den letzten Film von Cédric Klapisch *CASSE-TÊTE CHINOIS* – Beziehungsweise New York. Neben diesen Premieren sind seltene Perlen zu entdecken, wie den Animationsfilm *Jasmine* (nominiert bei dem 26. Europäischen Filmpreis Berlin). Schwerpunkte in diesem Jahr: außergewöhnliche Beziehungen, starke Frauen, Theater und Literatur. Und der großen Catherine Deneuve ist eine Werkschau im Kino Arsenal gewidmet.

Veranstalter der Filmwoche ist das Institut français in Zusammenarbeit mit Unifrance films und der Yorck Kinogruppe. Die diesjährige Ausgabe bietet ebenso Filme französischer Regiegrößen wie Werke vielversprechender Nachwuchsregisseure. Auf dem Programm stehen Komödien, Dramen,



Dokumentar- und Animationsfilme.

Weitere Veranstaltungsorte des Festivals sind, außer den Kinos der Yorck Kinogruppe, das Kino Arsenal, die Brotfabrik und die Hackeschen Höfe.

Die Berliner Auflage des Kinder- und Jugendfilmfestivals Cinéfête (siehe Seite 44), von der Französischen Botschaft und der AG Kino veranstaltet, findet auch dieses Mal im Rahmen der Filmwoche statt und bietet ein Programm à la française für die jüngeren Zuschauer.

A bientôt!

Mehr zum Festival gibt's auf
www.franzoesische-filmwoche.de

Kartenverkauf ab Mitte November
für die Veranstaltungen in den
Yorck Kinos an allen unseren Kassen

MARKT DER KONTINENTE IN DEN MUSEEN DAHLEM

Eine Reise um die Welt in acht Tagen
Vier Kontinente an vier Wochenenden

EUROPA 23./24.11.2013
ASIEN 30.11./01.12.2013
AMERIKA 07./08.12.2013
AFRIKA 14./15.12.2013

- * Geschenke kaufen
- * Musik genießen
- * Ausstellungen erleben

Weihnachtsgeschenke einkaufen ohne zu frieren und die Kultur der Kontinente in Ausstellungen und live auf der Bühne erleben: 60 Händler, Künstler und Vereine bieten Waren aus der ganzen Welt an. An jedem Wochenende steht ein anderer Kontinent Pate für Konzerte, Workshops, Führungen und Kulinarisches.

MUSEEN DAHLEM STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN **LANSSTRASSE 8, 14195 BERLIN**
* EINTRITT: 8/4 Euro für Museum, Markt, Konzerte, Workshops, Führungen
* EINTRITT FREI BIS 18 JAHRE * INFOS: 030/83 01 438 * www.marktderkontinente.de
* www.smb.museum * www.facebook.com/staatlichemuseenzuberlin
* www.facebook.com/marktderkontinente

GUTSCHEIN
ZWEI EINTRITTS-
KARTEN ZUM PREIS
VON EINER
2013/02 MDK

MARKTDERKONTINENTE.DE



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



Freunde des
Ethnologischen Museums



9. RUSSISCHE FILMWOCH E IN BERLIN
27. NOVEMBER 2013 —
04. DEZEMBER 2013

im Kino International eröffnet und präsentiert bis zum 04. Dezember neueste russische Filme mit deutschen Untertiteln im Russischen Haus und im Filmtheater am Friedrichshain

Wie jedes Jahr präsentiert das Festival eine breite Palette verschiedener Genres und Stilrichtungen – vom Unterhaltungsfilm, Drama und Melodram bis zum geliebten Arthouse-Film à la Russe. Besonders auffällig ist die Tendenz, das russische Kino zu dynamisieren und etwas vergessene Genres wieder zu beleben. So zeigt das Festival den ersten russischen Katastrophenfilm seit einem guten Vierteljahrhundert: *METRO*, in dem zwei Rivalen um ihr Leben und ihre Liebe in der überfluteten Moskauer Metro kämpfen. In der anderen groß angelegten Produktion *DIE LEGENDE NR. 17* bringt der Regisseur Nikolai Lebedew das historische Sportdrama über den international bekannten Eishockey-Star der 70er-Jahre *WALERIJ CHARLAMOW* auf die Leinwand. Und Regiedebütant Dmitrij Tjurin erzählt auf eine

unspektakuläre, aber durchdringende Weise die Geschichte eines Veteranen des Tschetschenien-Kriegs in seinem Film *DURST*.

In diesem Jahr geht das Programm der Russischen Filmwoche über die Langspielfilmvorführungen hinaus. Eine Kinderfilmvorführung der animierten Kultserie *MASCHA UND DER BÄR*, eine Lesung des neuen Buchs der Kinderbuchautorin Carola Jürchott Mit einem Drachentöter durch Moskau, ein mannigfaltiges Kurzfilmprogramm und eine Fotoausstellung der Moskauer Künstlerin Jewgenija Gladzkowa mit dem Titel *EIN STÜCK KUCHEN*, die in ihren Bildern die Filme des Klassikers des Genrekinos Alfred Hitchcock neu interpretiert, werden das Programm bereichern.

Auch die Präsentation eines neuen Festivaltrailers, einer Koproduktion der Potsdamer Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« (HFF) und der Moskauer Allrussischen Universität für Kinematografie (VGIK), die durch die Russische Filmwoche angeregt und mit Unterstützung der *GAZPROM Germania* in diesem Jahr realisiert wurde, wird zu einem herausragenden Ereignis des Festivals.

Alle Infos unter www.russische-filmwoche.de

*Das Festival wird von Interfest und der Berliner Agentur Interkultura Kommunikation mit Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Die Schirmherren der Veranstaltung sind Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir M. Grinin. Hauptförderer ist wie immer *GAZPROM Germania GmbH*, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.*



WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE MACHT

START 31.10.13

USA 2013

128 min



Die filmische Übersetzung der Autobiographie Daniel Domscheit-Bergs, der zwischenzeitig unter Pseudonym als Sprecher von WikiLeaks fungierte, führt uns in die Gründungstage der brisanten Enthüllungsplattform. Dass ausgerechnet der als Geheimnisknacker „Sherlockww bekannt gewordene Benedict Cumberbatch hier als Julian Assange brillieren darf, ist ein personeller Schachzug der Extraklasse.

DIE NONNE

START 31.10.13

Frankreich / Deutschland / Belgien 2013

107 min



Diderots gleichnamige literarische Vorlage sorgte Ende des 18. Jahrhunderts für einen Skandal. Das wird **DIE NONNE** heute kaum erreichen, wenn gleich einem die Geschichte von Suzanne Simoin, die von der Mutter zu einem Dasein als Ordensschwester im Kloster gezwungen wird und dort moralischer Heuchelei und (sexuellem) Machtmissbrauch ausgeliefert ist, die Schauer über den Rücken treibt.

MASTER OF THE UNIVERSE

START 07.11.13

Deutschland 2013

88 min



»Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank!«, heißt es bei Brecht. Heute lässt Regisseur Marc Bauder in seinem aufrüttelnden Dokumentarfilm direkt den früheren hochrangigen Investmentbanker Rainer Voss aus dem Nähkästchen plaudern über das Jonglieren mit Millionen, über dubiose Spielregeln in einem geschlossenen System und über Skrupellosigkeit. Zutiefst beunruhigend!

CHASING ICE

START 07.11.13

USA 2012

75 min



Der National-Geographic-Fotograf James Balog war in Fragen des globalen Klimawandels lange Zeit skeptisch. Dann machte er sich mit einem kleinen Abenteurerteam und einem Haufen Technik auf in die Arktis, um im Zeitraffertempo die geografischen Veränderungen zu dokumentieren – das Eis zu verfolgen. Das Ergebnis ist atemberaubend, dramatisch und das endgültige Ende der Skepsis.

ZAYTOUN

START 14.11.13

Frankreich / GB / Israel 2013

110 min



Fahed und Yoni wären sich im friedlichen Leben wahrscheinlich nie begegnet, doch in der vertrackten Lage, in der sich Israel und die benachbarten Staaten befinden ... Yoni ist ein gefangener israelischer Pilot und der zwölfjährige Fahed bewacht ihn übereifrig in einem palästinensischen Flüchtlingslager. Keine freundschaftsstiftende Situation sollte man meinen und beide legen es auch nicht wirklich darauf an!

THE COUNSELOR

START 28.11.13

USA / GB 2013

110 min



Nun trauen wir Michael Fassbender ja jede Menge zu, eigentlich auch im Drogenhandel, doch hat der schlaue Anwalt sich da wohl überschätzt. Auch Javier Bardem liefert nicht das von ihm gewohnte Optimum. Daran ist Ridley Scott schuld, der außer den beiden noch mit Brad Pitt, Penélope Cruz, Emma Rigby, Cameron Diaz, ... und Bruno Ganz auftrumpft.

MALAVITA – THE FAMILY

START 21.11.13

USA / Frankreich 2013

110 min



Die amerikanische Mafia-Familie Manzoni landet im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms in der französischen Normandie, wo sie ihre Anpassungsschwierigkeiten gleich in gewohnter Weise zu lösen beginnt. Regisseur Luc Besson hat eine außergewöhnliche Besetzung um Robert de Niro und Michelle Pfeiffer zusammengetrommelt, deren Spiellaune proportional zum grotesken Blutvergießen zu steigen scheint.

GANZ WEIT HINTEN – THE WAY, WAY BACK

START 05.12.13

USA 2013

103 min



Sommerferien – schlimm für die vierzehnjährige, verschüchterte Spaßbremse Duncan, aber es geht noch schlimmer. Gemeinsamer Urlaub mit Mutterns unsympathischem Liebhaber und dessen pubertierender Tochter. Zum Glück gibt es den Aquapark Water Wizz und einige eigenwillige Erwachsene, die zur innerlichen und äußerlichen Umkrepelung verhelfen. Ausgesprochen witzige Komödie mit fabelhafter Besetzung.



DER BLAUE TIGER

AB
31. OKTOBER
IM KINO

www.derblauetiger.de

MOVIMENTO, CENTRAL KINO,
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN,
KANT KINO, THALIA POTSDAM

START 24.10.13



SPUTNIK

Deutschland 2013 | 83 min

Die wirklich wahre Geschichte vom Mauerfall 1989. Im brandenburgischen Dörfchen Malkow leben Friederike und ihre Freunde Fabian und Jonathan. Rike ist Raumfahrtfan und liebt die Serie Raumschiff Interspace im West-Fernsehen. Als ihr Onkel Mike aus der DDR ausgewiesen wird, machen sich die Freunde daran, ihn mit einem wagemutigen Plan zurückzuholen. Immer in Sorge, dass ihnen der Abschnittsbevollmächtigte auf die Spur kommt.

START 31.10.13



**DER BLAUE
TIGER**

Tschechien 2012 | 90 min

Tschechische Kinderfilme haben einen legendären Ruf: Allein schon DER KLEINE MAULWURF hat Maßstäbe gesetzt, die von vielen modernen Kinderfilmen nicht annähernd erfüllt werden. DER BLAUE TIGER wagt es, an diese große Tradition anzuknüpfen. Dabei gelingt ihm auf bezaubernde Weise die Inszenierung einer kindlich-magischen Welt, in der die Phantasie ihre Macht beweist.

DEVID
STRIESOW

YVONNE
CATTERFELD

FLORA LI
THIEMANN

MAXIM
MEHMET

ANDREAS
SCHMIDT

INKLUSIVE
»APFELTRAUM«
DER
RENFT COMBO



SPUTNIK

NOVEMBER 1989:
DIE TAGE EINES KLEINEN LANDES
SIND GEZÄHLT

AB 24.10. IM KINO!



WWW.FACEBOOK.COM/SPUTNIKDERFILM
WWW.SPUTNIKDERFILM.DE

START 07.11.13



DAS KLEINE GESPENST

Deutschland 2013 | 95 min

Otfried Preußlers Schlossgespenst treibt nun schon seit fast 50 Jahren seinen anarchistischen Schabernak in unseren Kinderzimmern. Doch erst jetzt kommt eine Realverfilmung ins Kino. Mit viel Tempo, perfekt umgesetzten großen Tricks und liebevoll ausgestattet wird auf der grossen Leinwand das Städtchen Eulenburg und seine Bewohner vom unserem kleinen Freund durcheinandergewirbelt. Und nicht vergessen: Es gibt keine Gespenster!

START 07.11.13



KOPFÜBER

Deutschland 2013 | 90 min

ADHS wächst sich langsam zu einer Seuche aus. Trotzdem hat die Filmbranche dieses Phänomen noch kaum thematisiert. **KOPFÜBER** leistet hier sozusagen Pionierarbeit. Sascha ist zehn, ein quirliger Junge, der sein Fahrrad liebt und Geräusche »sammelt«, nur mit dem Lesen und Schreiben klappt's nicht so recht. Als er auch noch beim Klauen erwischt wird, reicht's seiner Mutter und sie geht mit ihm zum Jugendamt. Dort wird ADHS diagnostiziert und Hilfe angeboten, aber ist das wirklich die Lösung?

Platz 1 der Kinocharts
in Norwegen

KINDERFILME



DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN

Ab 14. November 2013
im Kino!



www.weihnachtsstern-derfilm.de

START 14.11.13

DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN

N 2012 | 74 min

»Die Suche nach dem Weihnachtsstern ist spannend und fantasievoll gestaltet: Sonja, die sympathische, mutige Heldin, findet dabei immer wieder Unterstützung liebenswerter Waldbewohner bei ihrer aufregenden Suche, welche sie bis zum Nordpol, dem Reich des Weihnachtsmannes, führt. Die Musik unterstreicht die vorweihnachtliche Stimmung. Ein rührendes Weihnachtsmärchen für die ganze Familie.«

FBW Prädikat wertvoll

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:
Heinrich-Georg Kloster, Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31, 10789 Berlin
Telefon: 030.212 980 - 0, Fax: 030.212 980 - 99
E-Mail: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

AUTOREN: Thomas Abeltshäuser [ABT], Tobias Ashraf [TOB],
Judy Garland [JG], Achim Heppelmann [LAF], Gaby Sikorski [SIC],
Harald Olkus [OLK], Dieter Oßwald [DOSS], Gesine Stempel [GES],
Erika De la Rosa [ER], Eva Schimmelpfennig [ES], Lars Lucke [LL],
Hendrike Bake [HEBA], Christiane Nalezinski [NAL]

GRAFIK: Friedemann Albert

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

AUFLAGE: 40.000

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.

LAUFENDES PROGRAMM

OO SCHNEIDER – IM WENDEKREIS DER EIDECHSE

Deutschland 2013

98 min

REGIE HELGE SCHNEIDER



Der meisterhafte Musiker und Clown Helge Schneider gibt sich nach neunjähriger Kinopause erneut die Ehre als Doppel-oo-Kommissar. »Die Weiterentwicklung von Spannung ist Entspannung«, beschreibt Schneider sein Krimi-Credo. Entsprechend lässig bis jazzig lässt er seinen Kommissar den absurden Kriminalfall um einen reptilienhaften Hühner- und Zigarettendieb (Rocko Schamoni!) lösen. Zu Deutschlands fadem Comedy-Einheitsbrei ist das allemal eine feine amüsante Alternative!

LIBERACE – ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

USA 2013

118 min

REGIE STEVEN SODERBERGH



Steven Soderbergh schwelgt im Biopic LIBERACE im Pomp des schrillen Entertainers und zeigt zugleich auf berührende Weise sein geheimes Privatleben. Michael Douglas spielt die Rolle seines Lebens. Der Film erzählt die Phase von 1977 bis zu Liberaces AIDS-Tod 1987 und schafft in zwei Stunden, nicht nur eine Ära auferstehen zu lassen, die wie eine andere Welt wirkt, sondern auch, aus einer öffentlichen Witzfigur einen dreidimensionalen Charakter herauszuschälen.

DER BUTLER

USA 2013

123 min

REGIE LEE DANIELS



Nach dem Oscar für Daniels PRECIOUS scheint es, als hätten Hollywoods Größen Schlange gestanden, um einen Part in DER BUTLER zu ergattern – Oprah Winfrey, Alan Rickman, Robin Williams, Lenny Kravitz sind nur einige Namen von der Castingliste. Hauptfigur ist Cecil Gaines (meisterhaft verkörpert von Forest Whitaker), der jahrzehntelang als Butler den jeweils mächtigsten Mann der Welt bediente und dabei amerikanische Geschichte hautnah erlebte. Spannend und bewegend.

DRECKSAU

Großbritannien 2013

94 min

REGIE DANNY BOYLE



Dass DRECKSAU von Danny Boyle (TRAINSPOTTING) mit seinen expliziten Gewalt- und Sexszenen die Gemüter spalten dürfte, ist kalkuliertes Risiko. James McAvoy spielt Detective Sergeant Bruce Robertson, kurz die Drecksau, als zerrissenen Borderliner. Heimgesucht von seiner Vergangenheit, Halluzinationen und der Vision eines sprechenden Bandwurms, der in ihm heranwächst, gerät sein Leben immer weiter aus den Fugen, bis sich letztlich die Frage stellt: Wird er das Netz aus Intrigen entwirren können, bevor er den Verstand verliert?

DIE ANDERE HEIMAT

Deutschland 2013

230 min

REGIE EDGAR REITZ



In seiner Chronik des Umbruchs entführt uns Edgar Reitz in den Hunsrück anno 1840. Nach knappem vier Stunden verlässt man verzaubert und gerührt, staunend und überwältigt das Kino.

Von den großartigen Schauspielern über die detailgetreue Ausstattung bis hin zu den beeindruckenden Kostümen gibt es hier so viel zu bestaunen, erleben und bewundern, dass große Worte nicht mehr reichen. Eine große Geschichte, große Bilder – großes Kino.

FINSTERWORLD

Deutschland 2013

91 min

REGIE FRAUKE FINSTERWALDER



Frauke Finsterwalder und Drehbuchautor Schriftsteller Christian Kracht präsentieren Deutschland hier als Freakshow mit nur leicht aus dem Mainstream verrutschten Mitmenschen – quer durch alle Schichten und real existierende Lebenslagen. Toll besetzt ist diese Achterbahnfahrt zwischen Versatzstücken bundesrepublikanischer Geeshaltungen und dabei wechselt feine Absurdität mit Plattitüden, Klamauk mit spitzfindigen Aperçus, poetischer Ernst mit blühendem Quatsch.

JASNA FRITZI BAUER

ULRICH NOETHEN

MAX HEGEWALD

VLADIMIR BURLAKOV



Nach Prinzessinnenbad der neue Film von Bettina Blümner

SCHERBEN PARK

Nach dem
gleichnamigen
Roman von
Alina Bronsky

WWW.SCHERBENPARK-FILM.DE

AB 21.11.2013 IM KINO

DEMNÄCHST



BLAU IST EINE WARME FARBE – LA VIE D'ADELE START 19.12.13

Frankreich 2013

179 min

Eine so außergewöhnliche Liebe hätte einen Spielfilm normaler Länge gesprengt. Darum nimmt sich Abdellatif Kechiche drei Stunden Zeit, um die emotionalen Verwerfungen und Verletzlichkeiten von Adèle und Emma in allen Facetten und mit feinfühligem Inten­sität auszuleuchten. Das Ergebnis: Die Goldene Palme von Cannes.



ONLY LOVERS LEFT ALIVE START 25.12.13

USA 2013

123 min

Der große Jim Jarmusch ist zurück und mischt das aseptische Vampirgenre ordentlich auf. Ironisch und düster geht es zu in einer Welt, da die Blut­sauger aus Angst vor Infektionen nur noch Konser­ven saugen und über jahrhundertelange Be­ziehungen und die miserable Entwicklung der Menschheit in Depressionen verfallen.

Mitte Dezember können wir Regisseur Jim Jarmusch voraussichtlich mit Darstellern zur Preview im Kino INTERNATIONAL begrüßen! Näheres ist demnächst unter YORCK.de zu finden.

AB
7. NOVEMBER
IM KINO



EIN VERLASSENES BANKGEBÄUDE.
EIN HOCHRANGIGER INVESTMENTBANKER.
EIN BEUNRUHIGENDER EINBLICK IN EINE PARALLELWELT.

MASTER OF THE UNIVERSE

EIN FILM VON MARC BAUDER

WWW.MASTER-OF-THE-UNIVERSE-FILM.DE

bauderfilm

klassische Filmförderung

ARSENAL
FESTIVAL



DER MEDICUS

START 25.12.13

USA / Deutschland 2013

158 min

Der unglaubliche Bucherfolg des mittelalterlichen Arztromans gerade in Deutschland zeigt nun endlich Kinowirkung! Alle Leser können sich an dem hohen Wiedererkennungswert erfreuen, alle Nichtleser über eine spannende, bildgewaltige Reise vor 1000 Jahren ins alte Persien und alle werden von exzellenten Schauspielern begleitet.



IMAGINE

START 02.01.14

Fr / GB / Pl / Pt 2012

105 min

Ein Film, der ganz zurückhaltend, leise daherkommt und doch einen mächtigen Eindruck hinterläßt. Blindenlehrer Ian hat feste Vorstellungen, wie sich Blinde durch die Welt bewegen sollten: auf alle Fälle nur im Notfall mit dem Blindenstock. Seine Schüler werden nach und nach dafür offen, so wie wir. Packend.



Stan Hema: Fotografie: Heji Shin

Falstaff

Giuseppe Verdi – 17. November [Premiere]
22., 29. Nov.; 5., 7., 30. Dez. 2013; 4. Jan. 2014
Musikalische Leitung: Donald Runnicles
Inszenierung: Christof Loy

Karten +49 [30]-343 84 343; www.deutscheoperberlin.de



DER BLINDE FLECK

START 16.01.14

Deutschland 2013

90 min

Der Bombenanschlag 1980 auf das Münchner Oktoberfest ist noch immer von Rauchschwaden umgeben, die keinen klaren Blick auf die Täter-schaft vermitteln. Die zahlreichen dubiosen Ungereimtheiten bringen einen BR-Reporter auf den Plan. Er bezweifelt mit vielen anderen die offizielle Einzeltäterthese. Spannend, erschreckend.



NEBRASKA

START 16.01.14

USA 2013

110 min

Alexander Payne (SIDEWAYS) lässt in seinem schwarz-weiß gedrehten Roadmovie das Vater-Sohn-Gespann Bruce Dern und Will Forte durch die amerikanische Provinz ziehen. Mit melancholischem Grundton und subtilem Humor zeichnet der Regisseur ein feines Porträt von Menschen, die sich durch das Amerika der Wirtschaftskrise wurschteln.



12 YEARS A SLAVE

START 23.01.14

USA 2013

133 min

Nach einer wahren Geschichte erzählt Steve McQueen (SHAME) von der Entführung des freien Afro-Amerikaners Solomon Northup aus dem Washington DC des 19. Jahrhunderts, von zwölf Jahren Sklaverei und der späten Befreiung. Prominent besetzte Rekonstruktion einer zu jener Zeit keineswegs einmaligen, menschlichen Ungeheuerlichkeit.



LE PASSÉ - DAS VERGANGENE

START 30.01.13

Frankreich 2013

130 min

Ein absolut packendes Beziehungs-drama um Ahmad, der nach vier Jahren Trennung von Marie zurück nach Paris kommt, um die Scheidung juristisch zu besiegeln. Eine faszinierende Innenreise in vier Beteiligte fesselt uns Betrachter von Anfang bis Ende. Großes Kino von Asghar Farhadi, der uns schon mit NADER UND SIMIN beeindruckte.

DER NÄCHSTE YORCKER
ERSCHEINT AM 19. DEZEMBER

IMMER AKTUELL [facebook.com/yorck.kinogruppe](https://www.facebook.com/yorck.kinogruppe)
UNTERWEGS Unsere mobile Webseite: m.yorck.de
APP Die Yorck iPhone App - kostenlos im AppStore

VON OSCAR®-PREISTRÄGERIN **CAROLINE LINK**
REGISSEURIN VON **NIRGENDWO IN AFRIKA**

EXIT MARRAKECH

LEONARDO DI CAPIRO
TUKUR SCHNEIDER
LIV ULLMANN

„WUCHTIG UND EMOTIONAL
MITREISSEND“

ARD TAGESTHEMEN

„EIN AUSFLUG IN EINE
BERAUSCHENDE WELT“

FAZ



**AB 24. OKTOBER
IM KINO**

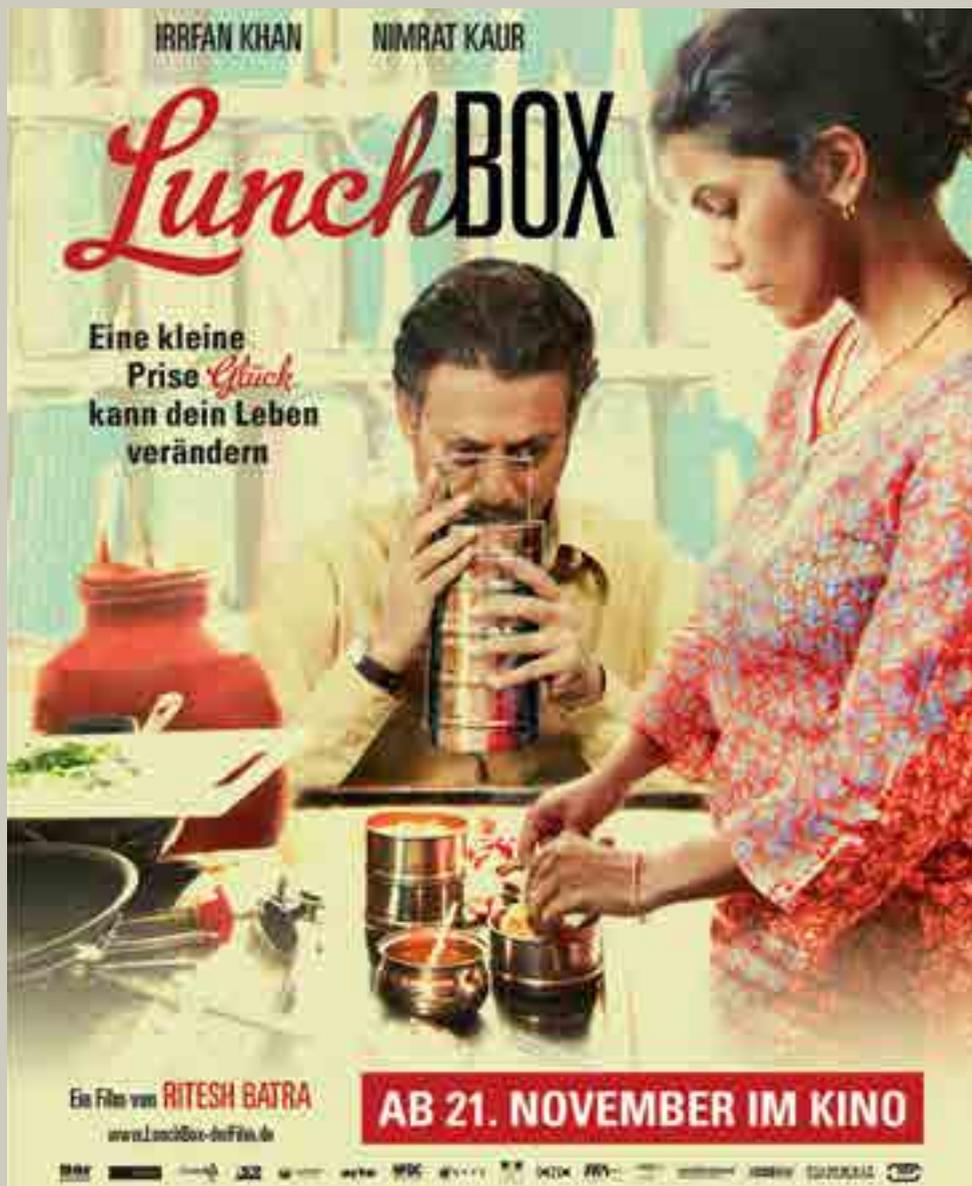
OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

YORCKER

2013

N°109

DAS FILMMAGAZIN



IRRIFAN KHAN NIMRAT KAUR

LunchBOX

Eine kleine
Prise *Glück*
kann dein Leben
verändern

Ein Film von RITESH BATRA
www.LunchBox-theFilm.de

AB 21. NOVEMBER IM KINO

12 15 18 21 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100

BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · FREILUFTKINOS der YORCK-KINOGRUPPE



YORCK
KINOGRUPPE